

AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



mit Ortsteil Pätz

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH • Auflage: 3000
10178 Berlin, Panoramastraße 1, Tel: (030) 2809 93 45 • Fax: (030) 2809 94 06

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0
verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

14. Jahrgang

Ausgabe Nr. 4

Bestensee, den 26.04.06



3. Bestenseer Ostermarkt am 08. April 06

Ein gelungener Tag für Besucher, Händler und Organisatoren

Lesen Sie weiter auf Seite 6

Foto: Wolfgang Purann

Amtsblatt für die Gemeinde Bestensee - Der „Bestwiner“

Bestensee, 26. April 2006 - Nr. 4/2006 - 14. Jahrgang - Herausgeber: Gemeinde Bestensee

Amtlicher Teil

Inhaltsverzeichnis

* KURZNIEDERSCHRIFT zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertreter am 30.03.2006	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 12/03/06 - Änderung des Bebauungsplanes „Luchfeld“ Gemarkung Bestensee	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 13/03/06 - Satzung über Werbeanlagen der Gemeinde Bestensee Beitritts- / Änderungsbeschluss	Seite 3
* Genehmigung des Bebauungsplanes „Königliches Forsthaus“	Seite 3
* Öffentliche Bekanntmachung des Bebauungsplanes „Königliches Forsthaus“	Seite 3

Gemeindevertretung

KURZNIEDERSCHRIFT zur öffentlichen Gemeindevertreter Sitzung der Gemeindevertreter am 30.03.2006

1. Informationen

- 1.1. des Bürgermeisters
- zur rechtlichen Beratung im Rahmen des PPP-Projektes Mehrzweckhalle
 - zur Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes (bis zum 15. Mai werden die Bauarbeiten beendet sein).
 - zur außerordentlichen Gemeindevertreter Sitzung am 07.04.06 zum Vergabebeschluss Mehrzweckhalle.

1.2. der Vorsitzenden der Gemeindevertretung

- auf Antrag der CDU-Fraktion wurde unbürokratisch die Parkzeit in der Wielandstraße verlängert.

1.3. der Fraktionen

- nach Ansicht der Fraktion Die Linke hätten Herr Quasdorf und Herr Purann als Abgeordnete ihre Befangenheit zum Beschluss Haushalt 2006 erklären müssen. Die Ansichten zu dieser Problematik sind aber unterschiedlich.
- Anfrage der Abgeordneten Rubenbauer: Warum wird gegenüber der Bushalte Glunzbusch abgeholt?
Antwort des Bauamtsleiters: Laut genehmigten B-Plan entsteht dort ein Parkplatz.

2. Bürgerfragestunde

- Folgende Probleme wurden angesprochen und diskutiert:
- Berechnung der Straßenreinigungsgebühren

3. Jahresrechnung

- Die Fraktionen haben die Jahresrechnung zur Kenntnis genommen und sie wird beim Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung eingereicht. Nach erfolgter Prüfung kann über die Entlastung entschieden werden.

Abstimmung zum Antrag Die Linke zur Überprüfung der Nutzung des Dienst-PKW Passat entsprechend des Beschlusses der Gemeindevertretung

Die Fraktion die Linke stellt den Antrag, dass die Gemeindevertretung das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises beauftragt, die Nutzung des PKW durch den Bürgermeister zu überprüfen.

Herr Quasdorf weist darauf hin, dass bei der letzten Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes der Sachverhalt bereits geprüft worden ist. Der Prüfungsbericht liegt bisher noch nicht vor.

Antrag der Fraktion Unabhängige Bürger

Es wird beantragt, den Antrag der Fraktion Die Linke zurückzustellen, bis das Ergebnis des Rechnungsprüfungsamtes vorliegt. Dann kann über den Antrag neu entschieden werden.

Abstimmungsergebnis:	8 Ja-Stimmen
	4 Nein-Stimmen
	4 Stimmenthaltungen

Damit ist der Antrag der UB angenommen.

4. Beschlussvorlagen

B 12/03/06 -	Änderung des Bebauungsplanes „Luchfeld“ Gemarkung Bestensee
B 13/03/06 -	Satzung über Werbeanlagen der Gemeinde Bestensee Beitritts-/Änderungsbeschluss

<i>Teltow</i>	<i>Purann</i>	<i>Quasdorf</i>
<i>Vorsitzende der</i>	<i>Mitglied der</i>	<i>Bürgermeister</i>
<i>Gemeindevertretung</i>	<i>Gemeindevertretung</i>	

B E S C H L U S S

der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher:	Bauamt
Beraten im:	BA 27.02.06, HA 07.03.06
Beschluss-Tag:	30.03.2006
Beschluss-Nr.:	12/03/06
Betreff:	Änderung des Bebauungsplanes „Luchfeld“ Gemarkung Bestensee

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt

1. die Abwägung zu den Beteiligungsverfahren und
2. die Änderung des Bebauungsplanes „Luchfeld“ gem. § 13 BauGB.

1. Begründung zur Abwägung:

Während der Auslegungsfrist der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB vom 19.12.2005 bis einschließlich 27.01.2006 sind keine Stellungnahmen eingegangen.

Im Rahmen der Beteiligung der berührten Träger öffentlicher Belange wurde das Amt für Kreisentwicklung und Denkmalschutz des Landkreises Dahme-Spreewald angeschrieben.

Mit Schreiben vom 23.01.2006 teilt das Amt keine Einwendungen oder Hinweise mit.

Weitere berührte Träger öffentlicher Belange wurden nicht erkannt.

2. Begründung zur Änderung des B-Planes:

Im Ergebnis der Abwägung kann die Änderung des Bebauungsplanes – hier die ersatzlose Streichung der textlichen Festsetzung lfd. Nr. 5 „Stellplätze und Garagen“ beschlossen werden.

Der Bebauungsplan ist entsprechend zu ändern.

Abstimmungsergebnis :	
Anz. d. stimmberecht. Mitglieder d. GV :	19
Anwesend :	17
Ja-Stimmen :	17
Nein-Stimmen :	/
Stimmenthaltungen :	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO	
des Landes Brandenbg. ausgeschlossen :	

<i>Quasdorf</i>	<i>Teltow</i>
<i>Bürgermeister</i>	<i>Vorsitzende der Gemeindevertretung</i>

BESCHLUSS der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt
Beraten im: BA am 27.02.06, HA am 07.03.06, OB 14.03.06
Beschluss-Tag: 30.03.2006
Beschluss-Nr.: 13/03/06
Betreff: Satzung über Werbeanlagen der Gemeinde Bestensee Beitritts- / Änderungsbeschluss

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt der Maßgabe des Landkreises Dahme-Spreewald, Amt für Kreisentwicklung und Denkmalschutz (Schreiben vom 12.12.2005) wird beigetreten; die Satzung wird in der geänderten Fassung vom 30.03.2006 neu beschlossen.

Begründung: Die Gemeinde Bestensee zeigte die Satzung mit Schreiben vom 18.08.2005 bei der Sonderordnungsbehörde, dem Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kreisentwicklung und Denkmalschutz an. Nach Erfüllung von Nachforderungen teilte die Sonderordnungsbehörde mit Schreiben vom 12.12.2005 den Abschluss der rechtsaufsichtlichen Prüfung mit Erteilung der

Maßgabe: „Die im § 6 der Werbeanlagensatzung der Gemeinde Bestensee vom 10.02.2005 geregelten Inhalte sind zu überarbeiten und zu präzisieren.“

mit.

Mit der vorgelegten Änderung der Satzung, § 6, ist die Gemeinde der Maßgabe beigetreten. Gemäß Forderung der Sonderordnungsbehörde sind der Beitritt und die geänderte Satzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis :

Anz. d. stimmberech. Mitglieder d. GV :	19
Anwesend :	17
Ja-Stimmen :	17
Nein-Stimmen :	/
Stimmenthaltungen :	/

von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO
des Landes Brandenburg. ausgeschlossen :

<i>Quasdorf</i>	<i>Teltow</i>
<i>Bürgermeister</i>	<i>Vorsitzende der Gemeindevertretung</i>

LANDKREIS DAHME-SPREEWALD

DEZERNAT V

AMT FÜR KREISENTWICKLUNG UND DENKMALSCHUTZ

- Genehmigung Bauleitplanung -

Frau Brockhaus

Brückenstr. 41

15711 Königs Wusterhausen

Az.: 61.14 – 01/2006

22.03.2006

Antrag auf Genehmigung des Bebauungsplanes „Königliches Forsthaus“ der Gemeinde Bestensee

GENEHMIGUNG

Gemäß § 10 Abs. 2 BauGB genehmige ich hiermit den von der Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee am 15. Dezember 2005 beschlossenen Bebauungsplan „Königliches Forsthaus“ in der Fassung vom 15.12.2005.

Rechtsbehelfsbelehrung :

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der im Briefkopf ge-

nannten Behörde Widerspruch erheben. Sollte die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

Hinweise :

Die Erteilung der Genehmigung ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Ich bitte darum, mir das In-Kraft-Treten unverzüglich mitzuteilen und der unteren Bauaufsichtsbehörde ein ausgefertigtes Exemplar mit dem Vermerk über die In-Kraft-Tretung zusammen mit der Begründung zu übergeben.

Im Auftrag
gez. Brockhaus

BEBAUUNGSPLAN „KÖNIGLICHES FORSTHAUS“, Gemarkung Bestensee

Öffentliche Bekanntmachung des Bebauungsplanes „Königliches Forsthaus“ gem. § 16 (4) der Hauptsatzung der Gemeinde Bestensee vom 06.05.2004

Der Bebauungsplan „Königliches Forsthaus“ der Gemeinde Bestensee, Gemarkung Bestensee im Bereich nördlich der Hauptstraße an der Glunze / „Schleusenhaus“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Gebietsabgrenzung des Bebauungsplanes ist im beistehend abgedruckten Planausschnitt gekennzeichnet.

Der von der Gemeindevertreterversammlung in der Sitzung am 15.12.2005 als Satzung beschlossene Bebauungsplan „Königliches Forsthaus“ wurde am 22.03.2006 von der höheren Verwaltungsbehörde genehmigt.

Der Bebauungsplan „Königliches Forsthaus“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit Kurzbegründung und zusammenfassender Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB ab diesem Tag im Bauamt der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 – 5, 15741 Bestensee, während der öffentlichen Sprechzeiten (Dienstags 9.ºº - 12.ºº und 13.ºº - 18.ºº und Donnerstags von 9.ºº - 12.ºº und 13.ºº - 15.30 Uhr) einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Unbeachtlich werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

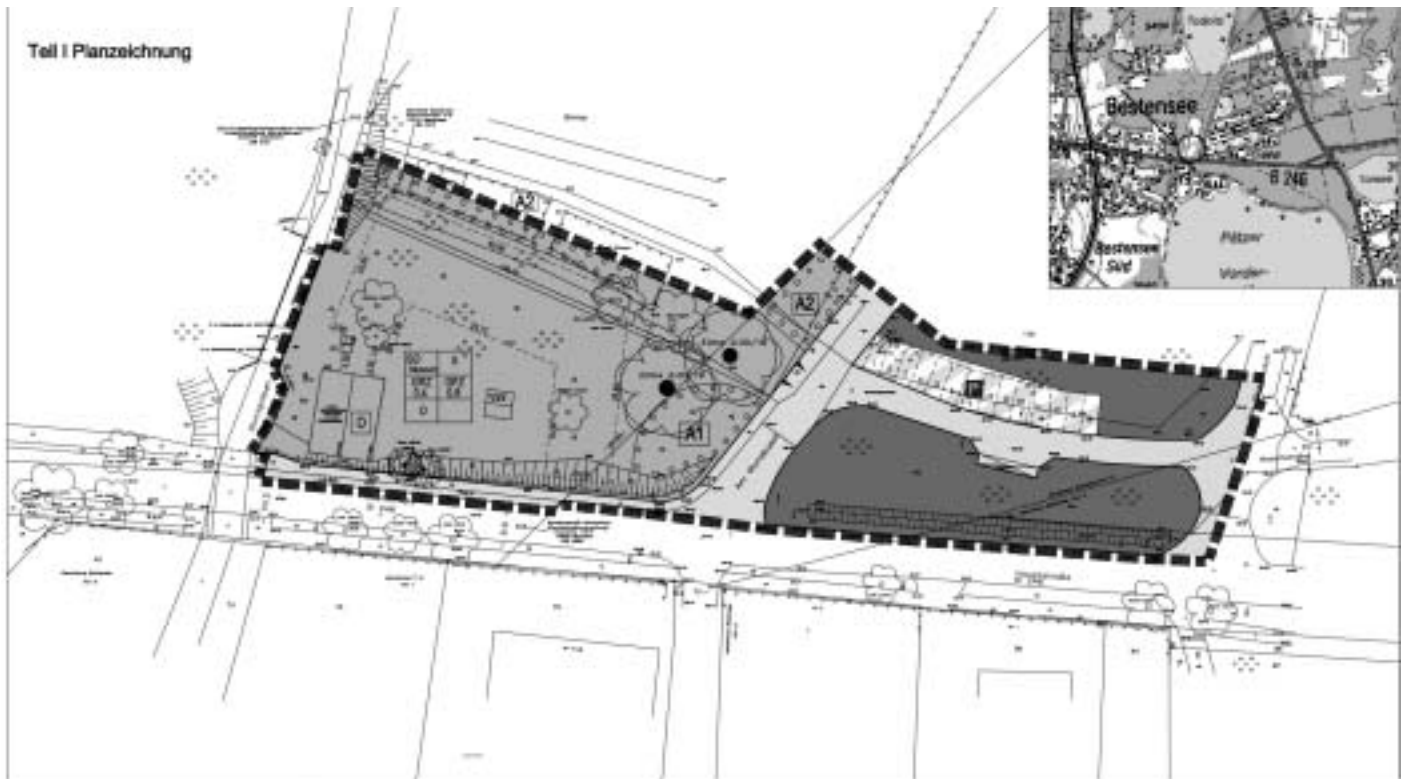
wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren nach Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Bestensee geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Normenkontrollanträge gegen diese Satzung sind nur innerhalb von zwei Jahren nach ihrem Inkrafttreten zulässig.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisherige zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Klaus-Dieter Quasdorf
Bürgermeister

Bestensee, 12. April 2006



Ende der amtlichen Mitteilungen

Achtung!

Die *nächste Ausgabe* des

"BESTWINER"

erscheint am **31.05.2006**

Redaktionsschluss ist am: **17.05.2006**

Kostengünstige Eintragung auf der Homepage der Gemeinde Bestensee möglich!!!

An alle Gewerbetreibenden und Geschäftsleute!

Sie möchten gern Ihr Gewerbe oder Geschäft näher vorstellen, einen Link auf Ihre eigene Homepage leiten oder sonst irgendwie auf sich aufmerksam machen?

Ab sofort können Sie sich auf unserer Homepage

www.bestensee.de

eintragen lassen. Dazu würden wir Ihnen gern ein spezielles Angebot, auf Ihre aktuellen Eintragungswünsche abgestimmt, unterbreiten wollen. Die Kosten werden, je nach Umfang Ihrer Eintragung, gestaffelt und in einer Vereinbarung festgesetzt.

Wenn Sie an einer Eintragung interessiert sind, dann bekunden Sie bitte Ihr Interesse formlos unter Angabe

- * Ihrer Firmen und Geschäftsbezeichnung
- * Ihres Namens und
- * Ihrer Telefonnummer

im Hauptamt des Rathauses, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee. Natürlich können Sie Ihre Interessenbekundung zu den Sprechzeiten auch persönlich bei uns abgeben oder Sie schicken uns eine E-mail an pressestelle@bestensee.de. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Pichl im Hauptamt unter der Tel. Nr. 033763/998-43 gern zur Verfügung.

Wir werden uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen und einen Termin vorschlagen, bei dem die Einzelheiten mit dem Systemverantwortlichen besprochen werden können, bevor Sie sich in einer Vereinbarung festlegen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer Eintragung die Internetseite der Gemeinde Bestensee bereichern würden und somit zur umfassenden Orientierung und Darstellung der Angebote im Ort beitragen.

Hauptamt

Bezugsmöglichkeiten & -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee - Der „Bestwiner“

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 – 5, im Hauptamt während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich.

Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

Auf das Erscheinungsdatum wird im aktuellen Amtsblatt hingewiesen.

Hauptamt

Das Bürgerbüro informiert:

Folgende Artikel sind im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich:

Wappen-Sticker	Stück 0,50 €
Wimpel	Stück 2,50 €
CD-Rom von Bestensee	Stück 5,11 €
Schlüsselanhänger	Stück 1,50 €
Runde Aufkleber	Stück 1,00 €
CD-Rom 7. Skater-Event	Stück 7,00 €
Bestensee-Postkarten	Stück 0,50 €
Feuerzeuge mit Wappen	Stück 0,50 €
Pinnsticker mit Wappen	Stück 1,00 €
Fotos von Bestensee	Stück 5,50 €
CD (Gesang+Trompete) vom Heimatverein Pätz e.V.	
„Oh mein Pätz, wie bist du schön“	Stück 10,00 €
Keram. Gedenktaler - 700 Jahre Bestensee	Stück 10,00 €
Wanderbuch v. Harry Schäffer	Stück 5,00 €
- Wanderwege, Wanderfahrten Bestensee u. Umgebung	
Erlebnisführer Brandenburg	Stück 1,00 €
Jubiläumssollstock (limitierte Auflage)	Stück 5,00 €

N i c h t a m t l i c h e r T e i l

Aus dem Inhalt

Mitteilungen der Verwaltung

- * Kostengünstige Eintragung auf der Homepage Seite 4
- * Bezugsmöglichkeiten & -bedingungen d. Amtsblattes Seite 4
- * Das Bürgerbüro informiert Seite 4
- * Bestenseer Veranstaltungskalender: Vorschau 2006 Seite 7
- * Der Seniorenbeirat informiert: Seite 14
- * Zollstock für Liebhaber ! Seite 16
- * Das Gemeindeamt gratuliert ... Seite 18
- * Mensa kann gemietet werden! Seite 18

Lokalnachrichten

- * Neue Ausstellung in der „Galerie im Amt“ Seite 5
- * 3. Bestenseer Ostermarkt am 08.04.06 Seite 6

- * 3. Ostermarkt - erste öffentliche Vorstellung des Fördervereins der Grundschule Seite 8
- * Neues Angebot in der Gemeindebibliothek Seite 8
- * Kinderdorf - Holzsägekünstler-Wettbewerb Seite 8
- * Konzert zum Muttertag Seite 9
- * Ausschreibung 1. Bestenseer 12 Stunden Speedskating Seite 10
- * Grundschule Bestensee: Große Sprünge für kleine Leute Seite 12
- * Volkssolidarität informiert Seite 14
- * Ein Stein Seite 14
- * „Künstler und Laienkünstler – für die Kinder der Welt“ Seite 15
- * Vorstandswahl bei SEVEKA e.V. Seite 19
- * DRK - Informationen Seite 19
- * Die Entwicklung Bestensees von 1949 bis 1961 (3) Seite 21

Neue Ausstellung in der „Galerie im Amt“

In der Galerie im Amt läuft bis Ende Juni die Ausstellung von Hannelore Liebl aus Königs Wusterhausen. Sie präsentiert Landschaftsimpressionen und Blumen in Aquarell sowie kreative Geschenkideen in den Vitrinen. Ihre Motive sind wunderbar auf die Frühlingszeit abgestimmt. Zarte Farben und blühende Landschaften bringen dem Betrachter Harmonie und friedvolle Stimmung entgegen. Die Hobby-Künstlerin wählte den naturalistischen Malstil, um dem Betrachter schöne Landschaften und Details besser zeigen zu können. Aber nicht nur das Malen hat es Hannelore Liebl angetan. Sie beschäftigt sich auch mit vielfältigen kreativen Baste-

ten bringen dem Betrachter Harmonie und friedvolle Stimmung entgegen. Die Hobby-Künstlerin wählte den naturalistischen Malstil, um dem Betrachter schöne Landschaften und Details besser zeigen zu können. Aber nicht nur das Malen hat es Hannelore Liebl angetan. Sie beschäftigt sich auch mit vielfältigen kreativen Baste-



lein und Handarbeiten. Davon kann man auch eine Auswahl in den Vitrinen der Galerie besichtigen. Die Galerie im Amt kann von Ihnen zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden.
Wir freuen uns auf Sie!



Nachruf

Der Männergesangsverein Bestensee trauert um seinen 2. Vorsitzenden,

Sangesfreund

Jürgen Burow

aus Königs Wusterhausen.

Wir verlieren einen engagierten Sänger, der mit sehr viel Freude immer für unseren Verein und für den Gesang da war, und einen guten Freund. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Bestensee und Königs Wusterhausen, März 2006

Männergesangsverein Bestensee 1923 e. V.

3. Bestenseer Ostermarkt am 08.04.06

Am 08.04.06 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr fand auf dem neuen Dorfplatz der 3. Bestenseer Ostermarkt statt. Mit rund 20 Ständen fand der Markt bei den Bestenseern und den zahlreichen Gästen großen Anklang. Die Begrüßung erfolgte durch Bürgermeister Herr Quasdorf und Landkost-Ei Ge-

programm hatte für jeden Geschmack etwas dabei. Live-Musik, Frage-Antwort-Spiel und vieles mehr. Die Brandenburger Eierkönigin Isabell I stellte sich als neue Königin vor und dankte für die Unterstützung in Ihrer bisherigen Amtszeit. Der diesjährige Gewinner des Osterstrauß-



schäftsführer Herrn Dr. Heinz Pilz. Der Mittenwalder Spielmannszug zog mit Pauken und Trompeten über den Platz. Das Bühnen-

wettbewerbs ist die Kita „Spatzenest“ aus Prieros. Die Kinder der Kita konnten sich über einen Gutschein von Toys „R“ us im Wert



von 200,00 € freuen. Im Kindererzelt wurden unsere kleinen Besucher zu Katzen, Löwen und Schmetterlinge verwandelt. Basteln mit Eiern und das Eier bemalen trug zum Spaß der Kinder bei. Die Eierlikörbowle der Firma Landkost-Ei war sehr begehrt und reichte ausnahmsweise auch bis zum Schluß. Der neue Dorfplatz bekommt ei-

nen Brunnen. Die Abstimmung erfolgte am Samstag und die Wahl fiel auf die Nummer 2. Es war ein rundum gelungener Tag für Besucher und Händler. Darum freuen wir uns jetzt schon, wenn es heißt „Herzlich Willkommen zum 4. Bestenseer Ostermarkt“.

*Text: Landkost
Fotos: Wolfgang Purann*





**Meisterbetrieb
GRÜNER
BAUKLEMPNEREI
DACHDECKEREI**
www.bauklempnerei-gruner.de

Dachrinnen • Fallrohre • Schornsteineinfassungen
Metalldächer mit Dachsteinprofilen
Dacheindeckungen mit Prefa sowie Schweißbahnen

Am Glunzbusch 6 Telefon: (03 37 63) 6 34 32
15741 Bestensee Telefax: (03 37 63) 6 22 56

VERANSTALTUNGSKALENDER 2006

Was ist los in Bestensee?			Monat: April/Mai 2006	
Tag?	Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner?
zur Zeit	zu den Öffnungszeiten des Rathauses	Ausstellung Hannelore Liebl präsentiert „Landschaftsimpressionen und Blumen“ & „Kreative Geschenkideen“	Galerie im Amt Eichhornstr. 4-5 Bestensee	Frau Pichl Tel. 033763/998-43
29.04.2006	20.00 Uhr	Konzert mit Truck-Stop und Claudi Blue Sky	Festzelt am Sutschketal	Hotel-Restaurant „Am Sutschketal“
29.04.2006	Treff 9.30 Uhr Start 10.00 Uhr	Frühlingsmarsch	OT Pätz am Feuerwehrdepot	Feuerwehrverein Pätz e. V. Thomas Raschemann Tel. 033763/63921
01.05.2006	10.00 Uhr	Frühkonzert mit dem Luftfahrtblasorchester Berlin und Lutz Jahoda	Festzelt am Sutschketal	Hotel-Restaurant „Am Sutschketal“
14.05.2006	15.00 Uhr	Muttertagskonzert	Festzelt am Sutschketal	Männergesangverein M. Höpfe Tel. 62320
20.05.2006	ab 10.00 Uhr	Hundeschau	Am Sutschketal	Hotel-Restaurant „Am Sutschketal“
20.05.2006	9.00 - 21.00 Uhr	1. Speedskating	Paul-Gerhardt Ecke Goethestraße	Heimat- und Kulturverein Tel. 61 628
21.05.2006	10.00 Uhr	8. Inline-Skater-Event	Paul-Gerhardt Ecke Goethestraße	Heimat- und Kulturverein Tel. 61 628
25.05.2006	ab 10.00 Uhr	Himmelfahrt	Gaststätte „Seeblick“	Gaststätte „Seeblick“ Tel. 033763/63538
27.05.2006	ab 17.00 Uhr	Frühlingsfest	Gaststätte „Seeblick“	Gaststätte „Seeblick“ Tel. 033763/63538
VORSCHAU				
04.06.2006	10.00 Uhr	Pfingstkonzert mit dem Dahmelandblasorchester und Helga und Rudi	Festzelt „Am Sutschketal“	Hotel-Restaurant „Am Sutschketal“
04.06.2006	ab 10.00 Uhr	Pfingstmusik	Gaststätte „Seeblick“	Gaststätte „Seeblick“ Tel. 033763/63538
18.06.2006	10.00 Uhr	Bestensee Seenlauf (Sparkassen-Cup)	Turnhalle Goethestraße	Heimat- und Kulturverein
24.06.2006	13.00 Uhr	Schützenfest	Am Vereinshaus Waldstraße	Gerald Krüger Tel. 033763/61578
29.07.2006		Sommerfest in Pätz		Ortsbeirat Pätz
29.07.06	ab 16.00 Uhr	Sommerfest	Gaststätte „Seeblick“	Gaststätte „Seeblick“ Tel. 033763/63538
04. - 06.08.06		8. Dorffest in Bestensee	Festplatz und Festzelt am Sutschketal	Heimat- und Kulturverein
26.08.2006		Kinderfest in Pätz		Heimatverein Pätz e. V. Bianka Krohn Tel. 033763/22959
27.08.2006		Brandenburgisches Konzertorchester	Festzelt am Sutschketal	Heimat- und Kulturverein
02.09.2006		Bürgermeister-Pokalangeln		AV Märk. Heimat Pätz e. V.
08. und 09.09.2006		Oktoberfest	Festzelt am Sutschketal	Hotel-Restaurant „Am Sutschketal“
09.09.2006	15.00 - 18.00 Uhr	Öffentliches Kinderfest Motto: „Mach mit, mach's nach, mach's besser!“	Kinderdorf Zeesener Str. 17	Kitaleiterin Frau Heiland 033763/63224
16.09.2006	ab 17.00 Uhr	Herbstfest	Gaststätte „Seeblick“	Gaststätte „Seeblick“
28.10.2006		Herbstfeuer mit Fackelumzug in Pätz		Heimatverein Pätz e. V. Bianka Krohn
11.11.2006		Lampionumzug zum St. Martinstag	Treffpunkt: Kita Zeesener Straße	Seniorenzentrum Frau Bertheau
17.12.2006		13. Weihnachtsmarkt		Gewerbeverein Bestensee

Dritter Ostermarkt - erste öffentliche Vorstellung des Fördervereins der Grundschule

Bei dem diesjährigen Ostermarkt hatten wir erstmalig die Möglichkeit uns und unser erstes Projekt „Verschönerung der Schulinnenhöfe: Stärke kommt von Innen“ vorzustellen.

Die Schule verfügt über zwei Innenhöfe, die zurzeit jedoch ungenutzt brach liegen.

Wir möchten diese für die Schülerinnen und Schüler zu einem Ort des Erlebens und Verweilens gestalten.

Bestärkt wird dieses Unterfangen durch die bald beginnenden Bauarbeiten der neuen Turnhalle.

Dies bedeutet trotz der großen Vorfreude auf das was entsteht, für die Schülerinnen und Schüler eine große Belastung.

Die notwendigen Bauarbeiten auf dem Schulgelände werden mit Sicherheit zu großen Einschränkungen in der Pausenqualität der Schülerinnen und Schüler führen. Aus diesem Grund möchten wir das Projekt Schulinnenhöfe umsetzen.

Ideen, wie ein Fühl-, Riech-, und Tastgarten oder einfache Ruhezonen aus Holz gestaltet, schweben den Schülerinnen und Schülern bereits vor. Gern wollen wir einige dieser Ideen aufnehmen und nach Möglichkeit umsetzen.

Ein erster Schritt ist durch die große Spendenbereitschaft der Ostermarktbesucher gemacht.

Ganz besonders möchte ich mich an dieser Stelle bei Josephine Anton, Josephine Kaiser, Lisa Freiberger, Justine Karnert, Sarah Lask, Laura Wagner, Sandra Schulze, Jamie-Lee Rüter, Tim + Hannah Weidling, Christina Marsch und Meike Winzer bedanken, die durch ihre unermüdliche Sammelleidenschaft die stolze Summe von 277,44 € einnehmen konnten.

Ebenfalls möchte ich mich bei Frau Wieland von der Firma Landkoste bedanken, die uns unbürokratisch die Möglichkeit gab, im Kinderzelt präsent zu sein.

Vor Ort konnten auch neue Mitglieder gewonnen werden, die für das Erreichen unserer Ziele, neben Spenden eine wichtige Basis sind. Wenn auch Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, dann werden Sie Mitglied (Ansprechpartner Frau Weidling Tel. 64760 oder Herr Paul Tel. 64801) oder spenden Sie auf nachstehendes Konto:

**Mittelbrandenburgische
Sparkasse Potsdam
Kto-Nr.: 3 672 001 405
BLZ: 160 500 00**

F. Weidling

Neues Angebot in der Gemeindebibliothek!!!



Hallo Kids!

Ab sofort stehen die monatlichen Ausgaben der Kinderzeitschrift „GEOLINO“ zur Ausleihe in der Bibliothek zur Verfügung! Sie bieten euch viele interessante Themen aus verschiedenen Wissensgebieten, berichten von Kindern aus aller Welt und erklären kindgerecht wissenschaftliche Zusammenhänge. Interessierst du dich für den berühmten Seeräuber Klaus Störtebecker, wusstest du, dass sich Affen in verschiedenen Dialekten verständigen oder möchtest du erfahren, wie Kinder in anderen Ländern Fußball spielen? Vielleicht kann dir diese Zeitschrift auch bei der Erarbeitung deines nächsten Vortrages für die Schule helfen.

Haben wir euch neugierig gemacht? Dann kommt doch mal in die Bibliothek!

**Öffnungszeiten der
Gemeindebibliothek
im Vereinshaus,
Waldstraße 31!**

**montags: 16.00 - 20.30 Uhr
freitags: 16.00 - 20.30 Uhr**

Die ehrenamtliche Bibliothekarin Frau Dubiel ist zu diesen Zeiten auch telefonisch zu erreichen unter der Tel. Nr. 033763 / 63451.

Ein großes Dankeschön richten wir an die Familie Hans-Dieter Gärtner, Familie Lutz Ditter, Familie K. Fiedler und Ursula Hochmuth für die vielen Buchspenden an unsere Bibliothek!

☺☺☺ Neues aus dem Kinderdorf ☺☺☺

Holz sägekünstler-Wettbewerb am 13. und 14. Mai 2006 im Kinderdorf Bestensee

Liebe Leserinnen und Leser!
Am Samstag, d. 13.05.06 wird in der Zeit von 9.00 - 18.00 Uhr und am Sonntag, d. 14.05.06 von 10.00



- 12.00 Uhr im Kinderdorf ein Holz sägekünstler-Wettbewerb stattfinden.

Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, diese Attraktion nach Bestensee zu holen.

Es werden große Holzfiguren entstehen, die unsere Außenanlagen schmücken und die Kinder zu vielfältigen Aktivitäten anregen.

Alle Besucher haben an diesen Tagen die Möglichkeit, den Holz sägekünstlern bei der Arbeit zuzusehen, Holzfiguren zu kaufen und zu bestellen. Des weiteren gibt es am Samstag ganztägig Kuchen und Grillwurst.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Mit freundlichen Grüßen
*I. Heiland im Namen
des Kinderdorf-Teams*



**Die Nach-
hilfe-
Profis**

Fundierte Beratung bei
Zeugnissorgen.
Individualer und flexibler
Unterricht.

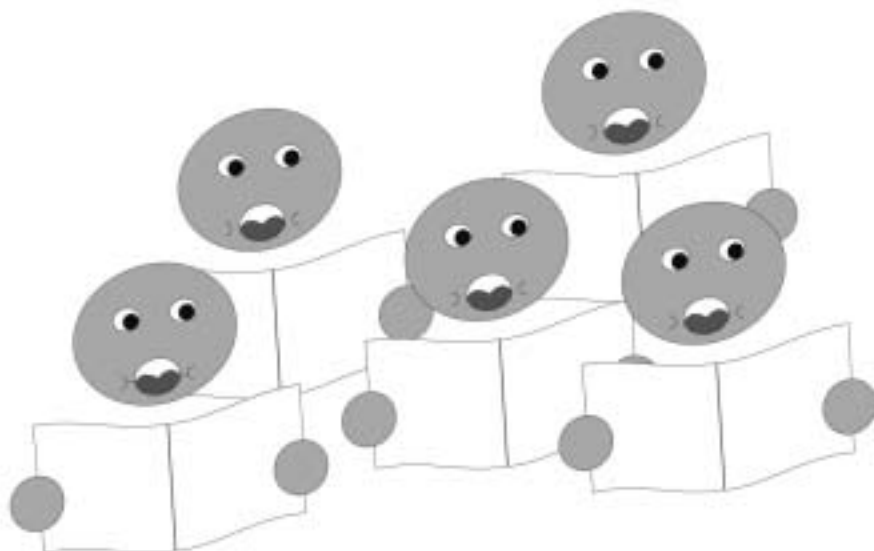
Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wälderhausein
Berliner Straße 20a.
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

**Anzeigenannahmeschluss:
17. Mai 2006**

Freut Euch des Lebens...



5. BESTENSEER MUTTERTAGS- KONZERT

14. MAI 2006

Beginn 15⁰⁰ Uhr • Einlass 14³⁰ Uhr
HOTEL „SUTSCHKE-TAL“ FESTZELT
EINTRITT FREI!



Mitwirkende:
Kindergruppe
des
Kinderdorfes
Bestensee,
Kindergruppe
der
Musikschule
Fröhlich,
Posaunenchor
Bestensee
und
Männer-
gesangverein
Bestensee



Ausschreibung 1. Bestenseer 12 Stunden Speedskating



Ausrichter : Heimat & Kulturverein Bestensee
Eichhornstr. 4-5; 15741 Bestensee

Wettkampfordnung : Wettkampfordnung der DRIV e.V. in seiner aktuellen Fassung

Startgebühr : 60,- Euro pro Mannschaft

Meldeschluss : 15.05.2006

Wettkampfbeginn : 20.05.2006 ; 9 Uhr

Wettkampfende : 20.05.2006 ; 21 Uhr

Teilnahmebedingungen :

1. Teilnahmeberechtigt ist jedes Team, auch ohne Vereinszugehörigkeit.
2. Jedes Team muss aus mindestens vier und maximal neun Skaterinnen und Skatern aller Altersklassen bestehen (Geburtsjahr 1994 und älter). Dabei muss in jedem Team mindestens eine Skaterin teilnehmen.
3. Jedes Teammitglied muss mindestens 10 Runden während der 12 Stunden geskatet sein.
4. Jedes Team muss mindestens 1 Helfer/in für die Wettkampfleitung stellen (Runden zählen, Ordnung, Sicherheit).
5. Meldet ein Verein mehr als ein Team, müssen diese Teams wegen der besseren Erkennbarkeit für Kampfgericht und Zuschauer in unterschiedlichen Laufanzügen starten.

Anmeldung:

1. Die Anmeldung hat bis **15.05.2006** zu erfolgen.
2. Angemeldet werden kann sich per Fax oder per Post mit angehängtem Formular.
3. Die Startgebühr ist vor Ort in bar zu entrichten.
4. Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt ab **15.05.2006**.

Durchführung/Organisatorisches:

1. Wettkampfort ist Bestensee. Geskatet wird auf einem asphaltierten und abgesperrtem Rundkurs von 970 m.
2. Es darf nur ein Mitglied pro Mannschaft auf der Strecke sein.
3. Der Läuferwechsel muss im markierten Wechselbereich erfolgen.
4. Der Rennbeginn ist um 9 Uhr - nach 12 Stunden wird das Rennen abgebrochen.
5. Die Mannschaft mit den meisten geskateten Runden ist Sieger.
6. **Es besteht für alle Teilnehmer absolute Helmpflicht. Das Nichttragen des Helmes führt zur Disqualifikation. Das Tragen von Knie, Ellenbogen- und Handgelenkprotektoren wird dringend empfohlen.**
7. Für die Versorgung ist jedes Team selbst verantwortlich. Verpflegung Speisen/Imbiss und Getränke werden im Rahmen Rennens durch Anbieter gesichert, die an der Strecke sein werden.
8. Es besteht die Möglichkeit vorhandene Toiletten und Duschen der angrenzenden Sporthalle zu nutzen.
9. Nach Abschluss des 12-Stunden-Speedskatings findet noch ein Wettkampf um die schnellste Runde statt.
10. Die Siegerehrungen finden nach Abschluss aller Wettkämpfe statt.

Heimat & Kulturverein Bestensee
Eichhornstr. 4-5 • 15741 Bestensee

Anmeldung zum 1. Bestenseer 12 h Speedskating am 20.05.2006

Teamname:

Teammitglieder:

Name	Alter	Unterschrift*
1. _____		
2. _____		
3. _____		
4. _____		
5. _____		
6. _____		
7. _____		
8. _____		
9. _____		

Mit der Unterschrift auf der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen vom 1. Bestenseer 12 h Speedskating anerkannt.

* Bei minderjährigen Teilnehmern ist die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten nötig.



Haustechnik

Jürgen Boock

Heizung- & Sanitärinstallation
Pumpen- u. Hauswasseranlagen
Gartenbewässerung/Regenwassernutzung
Abwasseranlagen
Haus- u. Grundstückservice
Kundendienst
Wartung

An den Eiskuten 14
(OT Schenkendorf)
15749 Mittenwalde
Tel.: 0 33 75- 90 11 40
Fax: 0 33 75- 90 26 89
Mobil: 0170 2 33 02 13
e-mail: j.boock@t-online.de

seit 100 Jahren
GAS Neumann

Ihr Partner für Erd & Flüssiggas

- * Planung & Installation von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen
- * Wartungs- & Servicedienst
- * Notdienst
- * Gas- & Geräteverkauf
- * Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Hauptstraße 84, 15741 Bestensee
Tel.: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10
Fax: (03 37 63) 6 66 49 / 6 09 11 www.Gas-Neumann.de

Zweiradshop

Steffens

Meisterbetrieb

Typenoffene Werkstatt
Spezialist für Honda



Motorradabschleppdienst • DEKRA • Versicherung • Zufassungsdienst

Zeesener Str. 2A 15741 Bestensee Tel.: 03 37 63 / 6 32 12 Fax: 03 37 63 / 2 13 23 Service: 0172 / 6 06 03 16	Geschäftszeiten: Montag 14.00-18.00 Dienstag-Freitag 09.00-18.00 Sonnabend 09.00-13.00 Nov.-Febr. montags geschlossen
--	---

8. Bestenseer • Inline- Skater-Event



21. Mai 2006 Erster Start: 10:00 Uhr

Ecke Goethe- / Paul-Gerhardt-Straße

Für Speisen und Getränke ist gesorgt

Schutzhelm sowie Arm- und Beinschützer sind erwünscht

Altersgruppen:

von 6 Jahre an

Startgeld:

Kinder bis 16 J. Frei !!

Ab 17 Jahre 3,00 €

NEUER KURS

**Viele attraktive Preise
und 2 Wanderpokale**



Landkost

Anmeldung nur bis 18.05.2006

unter 033763-998-43 bei Fr. Pichl

oder per E-Mail: pressestelle@bestensee.de

Bitte Namen, Alter und Adresse angeben.

Neues aus der Grundschule Bestensee

Große Sprünge für kleine Leute

Es ist mal wieder soweit- Hochsprungzeit !

Ganz traditionell fanden am 30. und 31.03.06 unsere Meisterschaften von Klasse 1 bis 6 statt. Seit über einem Monat wird fast jede Sportstunde zum Hochsprungtraining genutzt. Latten und Matten müssen einiges aushalten und unsere Kinder feilen an ihrer Sprungkraft, der Technik, dem Anlauf, der Konzentration. So manche Gartenbesen, Sofakissen oder Sesselpolster mussten sicher auch zu Hause beim heimlichen Training etwas leiden. Nun ist es überstanden und die Sieger stehen fest. So ein Wettkampf ist viel zu aufregend und schade, dass es immer nur 3 Medaillenplätze gibt. Besonders angenehm empfanden wir die Fairness der Schüler und Klassen untereinander. So hat zwar nicht jeder eine Medaille gewonnen aber vielleicht einen neuen Freund. Einen Fair-Play-Preis gewann z.B. Willi Hampe aus der 2.

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisberogen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wälderhauken
Berliner Straße 200a
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

Klasse. Nur ganz knapp verfehlte er bei einem Stechen den dritten Platz. Das tut weh, doch trotzdem gratuliert er seinem Gegner mit einem freundschaftlichem Schulterklopfen und freut sich mit ihm. Eine tolle Geste. So spannend wie in diesem Jahr, war es wohl noch nie, meinen auch einige Schüler aus der 4. Klasse. Hier nun unsere Sportler mit den Edelmetallen:



die Medaillengewinnerinnen aus Klasse 1

KLASSE 1			
1. Charleen Bredow	90cm	1. Jonas Marsch	95cm
2. Laura Jörke	85cm	2. Valentin Reiber	95cm
3. Antonia Böhm	85cm	3. Dennis Dargert	90cm

KLASSE 2			
1. Michelle Busch	90cm	1. Phillip Eisenhuth	105cm
2. Jasmin Haßmann	90cm	2. Henrik Koschel	100cm
3. Caroline Albrecht	90cm	3. Rico Frambach	95cm

KLASSE 3			
1. Nadine Paulick	100cm	1. Justin Pfante	95cm
2. Luisa Hartmann	100cm	2. Joshua Harms	95cm
3. Monique Larberg	99cm	3. Karl Schmiedeke	95cm

KLASSE 4			
1. Klaudia Morhin	100cm	1. Felix Reiber	115cm
2. Sandra Schüler	100cm	2. Leopold Grabs	112cm
3. Cynthia Döring	95cm	3. Nico Klemm	100cm

KLASSE 5			
1. Melina Joline Meistring	115cm	1. Marco Gothe	128cm
		Schulrekord	
2. Sarah Maria Lask	110cm	2. Tim Weidling	118cm
3. Laura Wagner	110cm	3. Marius Seide	115cm

KLASSE 6			
1. Katharina Gust	120cm	1. Jonas Kostrzewa	135cm
2. Luise Hubert	120cm	2. John Janisch	125cm
3. Lisa Schneider	115cm	3. Florian Krüger	115cm



Leopold bei seinem Silbersprung



Benni setzt an zum Sprung



die siegreichen Jungen aus Klasse 6

Herzlichen Glückwunsch!

Euer Sportlehrerteam

- Anzeige -

- Anzeige -

Zusätzlicher Kundenservice bei AugenOptik KOECKERT mit dem 4-in-1 Beratungs-Terminal „Rodenstock ImpressionIST“ Maßgeschneiderte Brillen durch dreidimensionale Videoanpassung.

Bestensee, [19.04.06] - Mit einem neuen Beratungs-Terminal bietet Augenoptik KOECKERT seinen Kunden ab sofort noch mehr Service bei der Suche nach der perfekten Brille. Ob Brillenfassungsberatung, Brillenglasberatung, 3-D Videosystem zur Brillenanpassung oder interaktives Info-Terminal: Unter dem Motto „4 in 1“ profitieren auch anspruchsvolle Brillenträger gleich mehrfach von dem neuen Hightech Gerät, von dem weltweit erst wenige Exemplare verfügbar sind und dessen einzigartiges Kamerasystem zur dreidimensionalen Brillenanpassung von Deutschlands führendem Brillenhersteller Rodenstock entwickelt und zum Patent angemeldet wurde.

Augenoptikermeister und Geschäftsinhaber Frank Koeckert: „Die Kunden schätzen an uns, dass sich unsere Beratung und unsere Produkte immer auf dem aktuellsten Stand der Branche befinden. Mit dem Rodenstock ImpressionIST bieten wir jetzt die perfekte Hightech Ergänzung zum Fachwissen. Videosysteme zur Brillenanpassung gibt es auf dem Markt zwar schon seit einiger Zeit, aber erst mit dem ImpressionIST ist es möglich, eine Brille wirklich dreidimensional auszumessen und 1:1 auf die spätere Position vor den Augen ihres Trägers zu optimieren.“

Sollte übrigens ein Brillenträger einmal trotz 3-D Anpassung mit seiner neuen Brille nicht zurecht kommen, bietet Augenoptik KOECKERT darüber noch einen zusätzlichen Service: Auf alle Rodenstock Markengläser gewährt man uneingeschränkt ein halbes Jahr Verträglichkeitsgarantie. Wer bei der Gewöhnung an seine neuen Gläser Schwierigkeiten hat, be-

kommt sie anstandslos und ohne Berechnung gegen ein anderes Paar ausgetauscht.

Das Service-Terminal ImpressionIST

Das Rodenstock Service-Terminal ImpressionIST verfügt über ein einzigartiges 3-D-Videozentriersystem zum schnellen und genauen Messen sämtlicher Zentrierdaten der Brillengläser sowie der zusätzlichen Individualparameter Einzelpupillendistanz, Hornhautscheitelabstand (HSA), Fassungs-scheibenwinkel und Vorneigungswinkel. Hohe Genauigkeit beim Messen ist dabei garantiert - so werden z.B. selbst unbeabsichtigte Kopfver-drehungen beim Messvorgang bei der anschließenden Berechnung automatisch korrigiert.

Im Unterschied zu anderen auf dem Markt befindlichen Systemen kommt das 3-D Videozentriersystem von Rodenstock völlig ohne Zentrierkreuzbügel und Messaufsatz aus. Dank der ausgeklügelten Zwei-Kamera-Technik ist darüber hinaus erstmals auch bei Brillen mit starker Durchbiegung oder breitem Bügel die Bestimmung von Zentrierwerten und Individualparametern möglich.

Augenoptik KOECKERT

Kompetenz, Qualität und Kundenservice - drei Attribute, mit denen sich Augenoptik KOECKERT in



Brillenfassungsberatung, Brillenglas-beratung, 3-D Videosystem zur Brillenanpassung und Info-Terminal: das neue Rodenstock Service-Terminal „ImpressionIST“ bei Augenoptik KOECKERT ist ein echter Alleskönner.

Bestensee einen hervorragenden Ruf erarbeitet hat. Schon seit mehr

als 11 Jahren bietet das Familienunternehmen um Augenoptikermeister Frank Koeckert seinen Kunden kompetenten und engagierten Service rund um die Brille. Dabei reicht das Leistungsangebot von der ausführlichen Sehstärkenbestimmung über fachkundige Produktberatung bis hin zu einer breiten Auswahl an schicken, modischen Brillenfassungen und modernsten Brillengläsern. Mit hervorragender handwerklicher Arbeit und Markenprodukten von Rodenstock, und anderen renommierten Herstellern hat sich Augenoptik KOECKERT über die Jahre hinweg einen treuen Stamm an zufriedenen Kunden erarbeitet und zählt weit über Bestensee hinaus zu den ersten Adressen, wenn es um gutes Sehen und Aussehen geht.

**AUGENOPTIKER
Frank Koeckert
Friedenstraße 1
15741 Bestensee**

Telefon: 033763 - 6 36 09

Sicherheit für Menschen

★★★★★



**Concordia
Kfz-Tarife.
mit super Spar-
möglichkeiten**

Versicherungsservice
BENNO NAMMERT
Hauptstr. 13 - 15741 Bestensee
Telefon 03 37 63/63255
benno.nammert@concordia.de

CONCORDIA
Versicherungsgruppe

„Oftl. Überzeugend
günstige Prämien
und besten Service!“



www.ors-recycling.de

Fa. Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG (Entsorgungsfachbetrieb)

Wir nehmen Ihr:

**Altholz, Baustellenmischabfälle,
Bauschutt, Sperrmüll**

- Containerdienst
- Abriss aller Art
- Interserohpartner

12557 Berlin, Grünauer Straße 210-216

Annahmezeiten:

Mo-Fr 7:00 bis 18:00 Uhr

Samstag 7:00 bis 12:00 Uhr

Büro Tel + Fax (0 33 0 51) 629-0 (14)

Disposition Tel + Fax (0 33 0 94) 693-0 (14)

Ihre Volkssolidarität informiert:

Ein „Kurlaub“ war unsere 14-tägige Reise an die polnische Ostseeküste, nahe Kolberg. Der Hotelkomplex, die Ostsee zum Greifen nah, entsprach unseren Vorstellungen und Wünschen. Er lag in einer Parkanlage mit einem kleinen Kiefernwald, schachtelförmig gebaut und einem wunderschönen Schwimmbad (30°C) mit tollem Wirlpool (38°C).

Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, fand die Begrüßung mit Abendbrot und Wein statt und dann wurde es amtlich. Die ärztliche Untersuchung (tolle Organisation des Hotels) legte die entsprechenden Behandlungen fest. Für den Einen zur Zufriedenheit, aber es wurde auch individuell nach etwas dazu gekauft. Ich hoffe, dass zum Schluss alle irgendwo zufrieden waren.

Nun ein paar Worte zu unserem Speiseplan. Wir hatten Vollpension gebucht und nicht eine Mahlzeit wiederholte sich, die „Vorsuppenfans“ kamen voll auf ihre Kosten



ve. Wir hatten wieder einmal Spaß ohne Ende, fast jeder brachte einen Beitrag zur Belustigung und so waren wir schon nach ein paar Tagen wie eine Große Familie und fühlten uns „sauwohl“.

Aber alles hat einmal ein Ende. So fuhren wir nach 2 Wochen gut erholt und ebenso gelaunt wieder nach Hause.

Beim Abschied sagten viele, sie würden sich schon auf die nächste Reise freuen.

Gerade zu Hause angekommen fuhren wir am Sonntag nach Dresden. Es fing schon sehr lustig an. Nachdem wir uns Bestensee richtig „angeschaut“ hatten, ging es zügig über die Autobahn nach Dresden.

Wir machten diesmal keine Stadtrundfahrt, sondern besuchten den ältesten Käseladen von Deutschland. Der war vielleicht toll, doch noch toller die Preise. Sie hielten uns aber nicht davon ab das eine oder andere Stück Käse mitzunehmen. In der oberen Etage befand sich ein Cafe, wo wir uns kurz



(ich auch!).

Der Speiseraum sowie die Cafeteria, ein Ambiente vom Feinsten. So eine geschmackvolle Einrichtung war eine richtige Augenweide. Die Zimmer waren ebenfalls zum Wohlfühlen eingerichtet, es war einfach schön.

Am allerschönsten aber waren die Strandspaziergänge.

Es wurden Ausflüge in die Umgebung, bis nach Swinemünde, organisiert, so dass auch die Gegend etwas erkundet wurde. Eine weitere Abwechslung boten die abendlichen Unterhaltungen. So sorgte 2 mal eine Band für Stimmung, ein Grillabend fand statt sowie ein Vortrag mit einem Videoclip und natürlich auch unsere Eigeninitiati-

stärkten. Sogar die Toilettenbrille war eine Scheibe Emmentaler. Es war alles nett anzusehen.

Doch Heino wartete schon und brachte uns in die Gaststätte „Feldschlösschen“ zum Mittagessen. Wir hatten 2 Gerichte zur Auswahl und beide waren sehr schmackhaft. Nachdem alle gesättigt waren fuhren wir in die Innenstadt und besuchten die Brühler Terrassen. Die Elbe hatte die Zufahrtstraße schon überschwemmt, doch noch hielt sie sich in Grenzen.

Um 15.00 Uhr begann unser Konzert in der Frauenkirche. Wir sahen sie von innen zum ersten Mal - einfach schön. Alles in zarte Pastellfarben gehalten, mir fehlen die Worte um die Schönheit zu be-

schreiben. Das Konzert war eine geistliche Sonntagsmusik unter Leitung von Ludwig Güttler. Wir hatten wunderbare Plätze im Kirchenschiff in den vorderen Reihen und konnten nicht mehr nur gut hören sondern auch sehen.

Eine feine Sache in dieser schönen

Umgebung. Ein Sonntag mit viel Sonnenschein ging zu Ende und gegen 19.00 Uhr waren wir wieder zu Hause

Ein herzliches Dankeschön der DHT und unserem Heino für die wunderschöne Fahrt.

Ihre, Eure Elvira Guhn.

Der Seniorenbeirat informiert:

MODE M MOBIL kommt wieder nach Bestensee. Unter dem Motto „Mode, die zu Ihnen kommt“, stellt das Unternehmen seine neue Kollektion vor. Eine kleine Auswahl der aktuellen Frühjahrs- und Sommermode werden angeboten. Günstig für alle Senioren, die ihre Frühjahrs- oder Sommergarderobe ergänzen oder erneuern möchten. Die Veranstaltung findet am **08.05.06** in der Zeit von **15.00 - 17.00 Uhr** im Seniorenzentrum in der Hauptstraße statt.

Eine *Beratung des Seniorenbeirates im Mai fällt aus!*

Die nächste **Bowlingveranstaltung** für unsere Senioren ist am **22.05.06 von 14.00 - 16.00 Uhr in der Bowlingbahn, Friedenstr.** Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

Dora Kuhnert

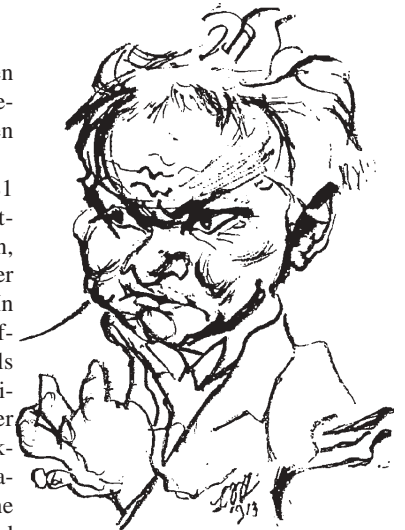
Vors. Seniorenbeirat

Ein Stein

Fast vergessen steht im Garten an der Puschkinstraße 10 ein Gedenkstein, der an den deutschen Dichter Paul Zech erinnert.

Paul Zech, am 19. Februar 1881 in Briesen bei Thorn (Westpreußen, jetzt Polen) geboren, wurde international als Dichter und Schriftsteller bekannt. In Wuppertal - Elberfeld ist er aufgewachsen. Dort schrieb er als Lagerarbeiter mit 21 Jahren seine ersten Gedichte. Mit seiner Lyrik erregte er früh Aufmerksamkeit. Später folgten Romane, Erzählungen, dramatische Stücke, Nachdichtungen und Übersetzungen von Villon, Rimband, Verhaeren und indianischer Lyrik. Viele der Nach-

dichtungen und Übersetzungen gelten heute als eigenständige, originäre Schöpfungen Zechs. Auffallend und beeindruckend zugleich ist sein expressiver Stil. Verleger seiner Werke waren Ernst Rowohlt, Kurt Wolf, Hoffmann & Campe. Else Lasker - Schüler, die von Paul Zech sagte, er „schreibt mit der Axt seine Verse“, veranlasst ihn 1912 nach Berlin zu kommen. Auf Vorschlag von Heinrich Mann wird Paul Zech 1918 mit dem Kleist - Preis geehrt. Jetzt gehört er zur „literarischen Prominenz“ der Hauptstadt. 1919 bezieht er mit der Familie ein Anwesen in Groß Besten, an der Kursstraße 10 - der heutigen Puschkinstraße in Besten-



Ludwig Meidner: Paul Zech, Federzeichnung, 1913 - Original im Deutschen Literaturarchiv Marbach a.N

see. An seinen Freund Richard Dehmel schreibt er am 1. Dezember 1919: „Ich habe Berlin den Rücken gekehrt und bin, eine Stunde von dort in einem Walddorf sesshaft geworden. ... kleines Landhaus, Garten, See, Wald - das ist Erfüllung früherer Träume.“ So wurden Paul Zech, seine Ehefrau Helene und Tochter Elisabeth, Bürger unseres Heimatortes.

Paul Zech verlässt 1933 Deutschland und begibt sich nach Argentinien. Seine Bücher werden nicht verbrannt, aber in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft in Deutschland nicht mehr verlegt. „Bücher von Zech gibt es nicht mehr im deutschen Buchhandel“,

heißt es in einem Schreiben des Bibliographischen Instituts Leipzig. Paul Zech stirbt am 7. September 1946 in Buenos Aires. Seine Frau Helene lebte bis zu ihrem Tod 1962 in Bestensee. Ihrer engagierten Zusammenarbeit mit dem Greifenverlag verdanken wir, dass ein Teil der Werke Paul Zechs, Lesern in beiden deutschen Staaten nach dem 2. Weltkrieg wieder zugänglich gemacht werden konnten.

Die 125. Wiederkehr des Geburtstages von Paul Zech veranlasste Herrn Dr. Phil. Alfred Hübner aus Pforzheim, unterstützt durch eine sehr engagierte Frau, Katharina Kaiser, im Haus am Kleistpark, in Berlin Schöneberg eine Ausstellung zur „Wiederbegegnung mit dem Dichter“ am 17. Februar d. J. zu eröffnen. Die Ausstellung verfolgt das Ziel: „Dem literarischen Genie des Lyrikers Zech ... stärker Kontur zu verleihen. ... Sie folgt den Lebensstationen des Autors und setzt zugleich thematische Akzente, die von den Gattungsschwerpunkten seines Schaffens bestimmt sind. Vorgestellt werden die Lyrik und die Dramen, die Epik und die Nachdichtungen sowie seine Texte zur Literatur. Zu sehen sind Handschriften, Bücher, Briefe, Fotos, Originaldokumente und

zeitgenössische Kunstwerke, die sich auf seine literarische Produktion beziehen. ... Zu sehen ist ferner der Film: Zech - Aufzeichnungen eines Emigranten (45 min), den Véronique Friedmann und Rolf Blank in den Jahren 2000 / 2001 in Argentinien und Deutschland gedreht haben.“ (Informationsblatt zur Ausstellung) Diesem Anspruch wird die Ausstellung voll gerecht. Sie ist nicht nur informativ, unterhaltsam sowie in ihrer Systematik übersichtlich und treffend gestaltet, sondern weist auch den Kurator Dr. Hübner als profunden Kenner und Dokumentaristen der Person und des literarischen Werkes Paul Zechs aus.

Für interessierte Bürger unseres Ortes ist die Paul Zech-Ausstellung bestimmt ein Erlebnis. Sie ist noch bis zum 07. Mai 2006 im Haus am Kleistpark, Grunewalder Straße 6 - 7, in 10823 Berlin (Schöneberg) zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Schade, in Bestensee erinnert nur der Stein in meinem Garten daran, dass Paul Zech hier einmal gewohnt hat. Vielleicht kann der Heimat- und Kulturverein daran noch etwas ändern, denn am 07. September d. J. jährt sich zum 60. Mal der Todestag von Paul Zech.

Karl - Heinz Schostag

HERBSTSTIMMUNG

*Wenn auf den abgeräumten Fluren
Der erste Morgenreif sich zeigt,
Wenn durch die sangverlass'nen Wälder
gespensterhaft der Nebel schleicht,
Ach, wenn das Bächlein sich so mühsam
Durch all die welken Blätter drängt:
Dann fühlt das Herz, daß mit dem Sommer
und all der Lust und Seeligkeit
So mancher Traum, so manches Hoffen
Entfloh, - ach so unendlich weit!*

Paul Zech

Fahrradverleihverbund

Bestensee

Bahnhofsgaststätte Engert
Am Bahnhof
15741 Bestensee
Tel. 033763/65070

Töpchin Draisinenbahn

Berlin-Brandenburg GmbH & Co KG
Fürstenwalder Str. 7
15528 Spreenhagen
033633/69080

Motzen

Hotel-Residenz
Am Motzener See
15741 Motzen
Tel. 033769/850

Mietpreise: pro Tag 8.00 - 18.00 Uhr - 13,00 Euro
½ Tag - 5 Stunden - 7,00 Euro
Zusatz: Transfergebühr: 5,00 Euro
Havarieversicherung: 5,00 Euro

Unter der Überschrift: „Künstler und Laienkünstler – für die Kinder der Welt“

fand am 18. März 2006 die 2. Benefizveranstaltung in der Mensa der Grundschule in Bestensee in der Wielandstrasse statt.

Es wurden wieder interessante Künstler und Laienkünstler eingeladen, wie z. B. Moritz Beyer aus Zeesen. Er geht in unsere Grundschule in die Kl. 5. Moritz spielte ausgezeichnet Trompete und wurde von seinem Papa teilweise begleitet. Er ist schon ein großes Talent.

Aus dem Sorbenland kam der sorbische Liedermacher Bernd Pittkunnings mit seiner Gitarre. Auch die Frauen der Aerobic – Tanzgruppe aus Halbe boten eine tolle Vorstellung. Sie tanzten ein irisches Märchen mit Riverdanz – Charakter.

Die beiden Trommler aus Togo, Thomas und Samuel mit ihrer Partnerin Milea brachten uns die Kultur ihrer Heimat näher.

Begeisterung lösten auch die kleinen Bauchtänzerinnen, „Oriental – Kids“ aus. Hier war die jüngste erst 6 Jahre alt.

Antonio Leonhardt aus Pätz rezierte das Gedicht „Nachtgedanken“ von Heinrich Heine, denn in diesem Jahr ist sein 150. Todestag und wir begehen das Heine – Jahr.

Die Bauchtänzerinnen der Gruppe „Kema“ mit Zia Talora aus Motzen waren eine Augenweide. Die Kostüme und die orientalische Musik verzauberten die Zuschauer.

Durch das gesamte Programm begleitete uns die Schülerband „Platzangst“ der Gesamtschule Dabendorf, mit ihrer Leiterin Frau Anette Lehmann aus Pätz, die dort auch Bürgermeisterin ist. In dieser Band sang Anette sehr schöne Lieder zur Musik, die nicht zu laut, auch den älteren Besuchern sehr gefiel.

Für den guten Ton sorgte wieder Herr Klaus Ludwig aus Wildau, mit Essen und Getränken wurden wir von Frau Regina Fischer und meinem Mann recht gut betreut. Die Dekoration des Raumes übernahmen Herr Willinsky von der Gärtnerei Dittmann mit sehr schönen großen Grünpflanzen und Herr Rosowski von unserer

Aktionsgruppe Plan mit selbstgemalten Bildern.

Es war rundherum eine gelungene Veranstaltung, so die Aussagen der Besucher.

Leider waren auch wie im vergangenen Jahr zu wenig Besucher anwesend.

Von 80 schriftlich und persönlich eingeladenen Gästen waren noch nicht einmal die Hälfte da. Aus diesem Grunde konnten wir auch nicht alle Lose verkaufen, dies werden wir bei einer anderen Veranstaltung tun. Schade, denn die Hauptgewinne wurden noch nicht einmal gezogen.

Trotzdem möchte ich an dieser Stelle allen danken, die in irgend einer Form zum guten Gelingen beigetragen haben. In erster Linie natürlich allen beteiligten Künstlern sowie auch den Sponsoren der Tombola und den fleißigen Helfern ganz herzlichen Dank.

Hervorzuheben war die Anwesenheit verschiedener bekannter Persönlichkeiten unseres Ortes und aus dem gesellschaftlichen Leben. So z. B. die Vorsitzende unserer Volkssolidaritäts – Ortsgruppe, Frau Wünsche, der Vorsitzende der Ortsgruppe der CDU, Herr Beierke, unser Ortschronist, Herr Purann sowie die Landtagsabgeordnete der Linkspartei, PDS, Frau Karin Weber.

Leider war keiner der geladenen 5 Bürgermeister anwesend.

Ich würde mich freuen, wenn von den nicht ANWESENDEN; aber eingeladenen Gästen noch einige eine Patenschaft übernehmen würden.



Nähere Informationen dazu über Liane Alm, Lerchenweg 8, Bestensee (Tel.; 033763/60706 - email: w.w.Alm-Bestensee@t-online.de)

Liane Alm
AG Plan International/KW
Bestensee

- Anzeige -

- Anzeige -

Fassadenschutz mit Brief & Siegel Die Fassade ist die Visitenkarte Ihres Hauses.

Ständige Witterungseinflüsse setzen der Fassade Ihres Hauses zu: Verschmutzungen, Risse oder Algen machen einen schlechten Eindruck. Auf Dauer verliert Ihr Haus so an Wert und die Schäden greifen die Bausubstanz an. Wenn Sie zu lange warten, sind hohe Sanierungskosten die Folge. Die rechtzeitige und fachgerechte Fassadeninstandsetzung durch einen qualifizierten Malerbetrieb trägt deshalb zum Werterhalt Ihrer Immobilie bei.

Fassadenkompetenz der Sie vertrauen können.

Die eingetragene Vertragsmarke Herbol-Fassaden-Schutzbrief dürfen nur zertifizierte Meisterbetriebe führen, die ein umfangreiches Qualifizierungsprogramm durchlaufen haben. Wir arbeiten, mit geschulten Fachleuten, die eine hohe Kompetenz auf dem Gebiet der Fassaden-Instandsetzung besitzen. Zusammen mit unserem Partner Herbol - einer der führenden Hersteller mit über 100-jähriger Tradition auf dem Gebiet der Fassadenfarben - sichern wir den langfristigen Werterhalt Ihrer Immobilie.

Werterhalt und vorbeugender Schutz alles aus einer Hand.

Der Gesetzgeber sieht eine Gewährleistung von vier bis fünf Jahren auf die fachgerechte Ausführung von Fassadeninstandsetzungen vor. Mit unserem Herbol-Fassaden-Schutzbrief können wir darüber hinausgehen. Bei geeigneten Objekten bieten wir Ihnen eine

verlängerte Gewährleistung von bis zu zehn Jahren in Verbindung mit einem Wartungsangebot an. Darüber hinaus empfehlen sich vorbeugende Wartungsmaßnahmen bei Objekten mit baulichen Mängel und bei früher instandgesetzten Immobilien. Unser speziell auf Ihr Objekt zugeschnittener Wartungsservice gewährt Ihnen dabei langfristigen Schutz.

Wartungsservice mit System schafft Sicherheit.

Der Herbol-Fassaden-Schutzbrief bietet Ihnen Sicherheit mit System. Wir überprüfen regelmäßig in vorgegebenen Intervallen Ihr Gebäude anhand einer detaillierten Service-Checkliste. Die darin dokumentierten und durchgeführten Wartungen („Fassaden-Checks“) werden in das Herbol-Serviceheft eingetragen, das bei Ihnen als Auftraggeber verbleibt. So können frühzeitig die erforderlichen Schritte für den optimalen Werterhalt Ihrer Immobilie eingeleitet werden.

Volles Programm für den Fassadenschutz.

Nur mit Top-Produkten erzielen wir ein Top-Ergebnis. Deshalb vertrauen wir den ausgezeichneten Markenprodukten von Herbol, die für alle Anforderungen optimale Lösungen anbieten. Die Herbol-Produktpalette reicht von Fassaden- und Innenwandfarben über Lacke, Lasuren bis hin zu Rissarmierungs- und Betonsystemen.

Die Farben sind in Tausenden von Farbtönen lieferbar, auch individuelle Farbtöne nach Mustervorlage sind möglich. Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie auch gern bei der Farbauswahl.

Mit der Herbol-Farbkollektion „Farbe und Architektur“ finden wir für alle Objekte die optimale Farbgestaltung.

Fassadeninstandsetzung mit dem Herbol-Fassaden-Schutzbrief.

Fassadenbeschichtungen müssen

auf den jeweiligen Untergrund und das Gebäudeumfeld abgestimmt sein sowie systemgerecht ausgeführt werden. Hinzu kommen Ihre Ansprüche an die Gestaltung der Fassade. Als zertifizierter Fachbetrieb bieten wir Ihnen mit dem Herbol-Fassaden-Schutzbrief einen kompletten Rundum-Service. Wir beraten Sie kompetent, finden die richtige Lösung für Ihr Objekt und setzen alles in erstklassiger Qualität um. **Und das Beste: Das geben wir Ihnen schriftlich.**

Ihr Meisterbetrieb M. Höppe



FASSADEN-SCHUTZ ist Werterhalt.

Fassadenschäden gehen schnell an die Bausubstanz. Hohe Sanierungskosten sind die Folge. Die rechtzeitige, fachgerechte Instandsetzung sichert den Werterhalt Ihrer Immobilie. Als zertifizierter Fachbetrieb bieten wir Ihnen mit dem Herbol-Fassaden-Schutzbrief einen kompetenten Rundum-Service.



- erstklassige Beratung
- exakte Objekt-Diagnose
- übersichtliche Angebote
- fachgerechte Ausführung mit Herbol-Qualitätsprodukten
- zuverlässiger Wartungsservice

Fordern Sie uns. Anruf genügt.
MEISTERBETRIEB HÖPPE



MATTHIAS HÖPPE
MALER & LACKIERERMEISTER

Rathenastr. 07
15741 Bestensee
Tel.: 03 37 63 / 6 23 20
Fax: 03 37 63 / 2 09 91
Funk: 0160 / 151 67 66

seit 1928



ZOLLSTOCK FÜR LIEBHABER !
Im Bürgerbüro der Gemeinde Bestensee sind noch einige Exemplare der 2. limitierten Auflage des Jubiläumszollstockes anlässlich der 700-Jahr-Feier zum Stückpreis von 5 Euro erhältlich.

Hauptamt



Noch gerne erinnern sich die Teilnehmer an die Gruppenreise nach Südafrika im Mai des vergangenen Jahres (der Bestwiner berichtete). So wurde bereits beim Wiedersehentreffen im August 2005 über ein neues Reiseziel nachgedacht.

Unter den Vorschlägen von Herrn Riedel, dem Inhaber vom Reisebüro RB Reisen in Bestensee, befand sich auch Vietnam. Für viele ein weißer Fleck auf der touristischen Weltkarte. Trotz Bedenken, ein Land zu bereisen, welches zum Thema Vogelgrippe immer wieder in den Schlagzeilen stand, waren die 30 limitierten Teilnehmerplätze schnell vergeben. Mit viel Liebe zum Detail wurde diese Reise von Herrn Riedel geplant, war doch die Erwartungshaltung nach Südafrika recht hoch. Durch Empfehlungen wurden neue Kunden gewonnen, welche dann auch im Februar 2006 zum Vorbereitungsmeeting begrüßt werden konnten. Dieses fand, dem Reiseziel angepasst, im landestypischen Rahmen in einem vietnamesischen Restaurant in Berlin Karlshorst statt.

Mit RB Reisen Bestensee in Vietnam

sischen Wirtschaft zeigen. Zur Zeit belegt dieses kleine Land Platz 2, weltweit.

Im Norden grenzt es an China, im Westen an Laos und Kambodscha und im Osten an das Südchinesische Meer. Diese einzigartige geografische Lage zu seinen Nachbarn erklärt auch deren spürbare und sichtbare Einflußnahme in diesem Land. So ist eine Reise von Hanoi bis nach Saigon aber auch eine Reise ins Ungewisse in Bezug auf das Wetter. Eine perfekte Reisezeit, an den klimatischen Verhältnissen bemessen, gibt es nicht. Empfehlenswert sind die Monate Februar und März.

Persönlich von Herrn Riedel begleitet ging es im März 2006 auf einer klassischen Route vom Norden bis in den Süden dieses wunderschönen Landes.

Was nun folgt ist ein Abriss der Reise in Form eines Reisetagebuches.

Gleich nach Ankunft in Hanoi kam

man kulinarisch mit Meeresfrüchten verwöhnt und konnte dabei diese unter UNESCO Schutz stehende Meeresbucht in vollen Zügen genießen.

Nach einer Stadtrundfahrt am nächsten Tag hieß es Abschied nehmen von Hanoi. Mit dem Flugzeug ging es ca. 500 km weiter gen Süden nach Hue, der alten Kaiserstadt. Eine weitere Bootsfahrt auf dem „Parfümfluss“ machte deutlich, wie wichtig das Element Wasser in Form von Flüssen und Seen für das vietnamesische Volk ist. Es ist Lebensgrundlage. Bietet es sich nicht nur als Transportweg sondern auch als Nahrungsquelle an. Oder sei es auch nur als eine der Grundlagen für eine ergiebige Reisernte erwähnt, dem Nahrungsmittel und Exportgut Nr. 1.

Die Gruppe hatte Gelegenheit, die Thien Mut Pagode und die der „Verbotenen Stadt“ in Peking nachempfundene alte Kaiserstadt zu besichtigen. Ein farbenfroher Abschluss dieses erlebnisreichen Tages bildete der Besuch des lokalen Marktes Dong Ba am Ufer des Flusses.

Nach 2 Nächten in Hue ging es weiter über den Wolkenpass mit seinen atemberaubenden Ausblicken nach Hoi An. Dieses malerische Städtchen wurde zu Fuß erkundet. Während eines Spazierganges durch das chinesische und japanische Viertel erhielt man einen Einblick in die handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten der Vietnamesen.

Von Hoi An ging es zum Flughafen von Danang. Der Flug nach Nha Trang dauerte ca. 1 ½ Stunden. Weitere 450 km südlich stieg das Thermometer nun auf 35°C.

So versuchten einige Teilnehmer, eine Abkühlung im Meer zu finden. Doch bei einer Wassertemperatur um die 28°C vergeblich. Nach erfrischendem Schlaf in klimatisierten Zimmern mit Aussicht ging es am nächsten Tag mit dem Bus über Land nach Dalat.

Diese Stadt liegt im Hochland und zeichnet sich durch ein sehr „europäisches“ Klima aus. So verwundert es nicht, dass die Franzosen sie schnell für sich entdeckten und sie zu einem bekannten Kurort im Südostasien der Kolonialzeit machten. Selbst ein Eiffelturm in Miniatur gehört zum

Stadtbild. Dieses wird auch von vielen Gärten und Seen geprägt. Lohnenswert ist der Besuch der Hang Nga Kunstgalerie, von Einheimischen auch liebevoll „Verrücktes Haus“ genannt.

Nach einer Nacht bei offenem Fenster und ohne Klimaanlage ging es am nächsten Tag in Richtung Saigon, politisch korrekt Ho Chi Minh Stadt, dem Endziel der Rundreise. Mit jedem fallenden Höhenmeter aus dem Hochland in die südliche Tiefebene steigt das Quecksilber Grad um Grad.

Mit jedem Kilometer, mit dem man näher an Saigon kommt, nimmt nicht nur die Besiedlung, sondern auch der damit einhergehende Verkehr zu. So heißt es auch ca. 50 Kilometer vor Saigon: STOPP-Nichts geht mehr. Die größte Stadt des Landes ist eine pulsierende Masse. Kein Stillstand. Asiatische Gelassenheit paart sich mit westlichem Konsum. Über 400.000 Mopeds fordern den zu Fuß gehenden europäischen Touristen zu waghalsigen Manövern heraus. Nur so ist das Überqueren einer Straße möglich. Und es klappt. Auch beim Zweiten und Dritten Mal. Doch diese Stadt bietet mehr. Straßenmärkte, Cafés und Garküchen am Straßenrand wecken alle Sinne. Man wird verführt, mit allen Sinnen zu genießen.

Ein Muß ist der Besuch des Alten Opernhauses, der neoromanischen Kathedrale Notre Dame, des Rathauses und des sehenswerten Postgebäudes. Im Kontrast dazu stehen die quirlige Chinesenstadt Cholon mit ihren Tempeln und Pagoden. Ein Geheimtipp, wenn es um das Abendessen geht. Die mobilen Straßenrestaurants an der Hauptmarkthalle öffnen ab 18:00. Hier bekommt man Fisch und Meeresfrüchte, frisch zubereitet und lecker gewürzt zu Preisen um 2,- USD pro Gericht. Und noch etwas: HYGIENE wird hier groß geschrieben.



Für viele der insgesamt 29 Teilnehmer war es die erste Reise nach Südostasien.

Im Gegensatz zu Thailand, Sri Lanka oder Indonesien findet man in Vietnam noch das gewisse Etwas an Ursprung und Tradition. Eine perfekte Infrastruktur sucht man vergeblich. Doch es tut sich etwas.

Man spürt: Dieses Land ist im Aufschwung. Nach dem Vorbild des großen Nachbarn versucht man kommunistische Politik mit den Vorzügen der freien Marktwirtschaft in Einklang zu bringen. Mit stetem Erfolg, wie die letzten Wachstumswahlen der vietname-

es zu einer ersten Kontaktaufnahme mit der Hauptstadt des Landes auf eine landestypische und besondere Art. Mit einer Rikscha ging es entlang an Seen, Boulevards und Gebäuden im französischen Stil, welche Zeugnis über die ehemalige Kolonialmacht ablegen. Ein gemeinsames Abendessen bildete den Abschluss für diesen Tag.

Zeitig aufstehen, hieß es am nächsten Morgen. Mit dem Bus ging es zur Halong Bucht. Bizarren geformten Inseln, die unzähligen Dschunken und Boote der Fischer sowie geheimnisvolle Höhlen und Grotten boten die perfekte Kulisse für eine Bootsfahrt. Während dieser wurde



Ein ganzer Tag stand für einen Ausflug ins Mekong Delta zur Verfügung. Die Fahrzeit mit dem Bus beträgt von Saigon ca. 2 Stunden. Auf einer Drachenbootfahrt

ging es vorbei an „Schwimmenden Märkten“. Vom Wasser konnte man die Ausmaße dieses riesigen Deltas nur erahnen. Nach mehr als 2.500 Kilometern mündet hier einer der längsten Flüsse Südostasiens, der Mekong. Es folgte eine Einladung zu einer vietnamesischen Mittagspause besonderer Art. Frisch geerntetes Obst, dessen Name so exotisch klingt, wie zum Beispiel „Stinkfrucht“, wurde bei musikalischer Folklore dargereicht. Zum Abschied gab es selbst gebrannten Reisschnaps.

Nach der letzten von 3 Nächten in Ho Chi Minh Stadt endete die Rundreise.

Von einigen Teilnehmern hieß es nun Abschied nehmen. Diese traten ihre Heim- oder Weiterreise an. Zu einem Abschiedsgetränk wurden alle Teilnehmer am letzten Abend eingeladen. Hier wurden die Eindrücke der vergangenen Tage gemeinsam ausgewertet und bereits über neue Reiseziele spekuliert. Doch der überwiegende Teil der Gruppe durfte sich nun über 5 Tage am Meer freuen. Dieser nutzte das Angebot zu einer fakultativen Badeverlängerung in einem Strandhotel der Kategorie 5 Sterne in Mui Ne.

Hier fand man die Möglichkeit, seine auf der Rundreise gesammelten persönlichen Eindrücke zu verarbeiten. Bei Luft- und Wassertemperaturen um die 35°C bzw. 30°C gab es Gelegenheit an wunderschönen und einsamen Stränden seine Seele baumeln zu lassen. Wie alles im Leben, geht auch so eine Reise viel zu schnell vorbei. Was bleibt sind neue Erfahrungen und neu entdeckte Horizonte. Und die Vorfreude auf ein Wiedersehen beim Nachbereitungstreffen im Sommer dieses Jahr.

Fazit: Eine neue Reise ist bereits in Planung und das größte Lob ist, so sagte uns Guido Riedel, dass bereits über 20 Teilnehmer zugesagt haben.

Viele der Teilnehmer, so war zu hören, sind sich einig, wenn Sie sagen: Einmal mit RB Reisen aus Bestensee unterwegs, und man möchte immer wieder mit.

VIVA MEXICO.

Weitere Informationen zum Reiseziel Vietnam und zu allen Reisefragen erhalten Sie bei TUI TRAVELStar RB Reisen unter 033763-63617 oder bei einem persönlichen Besuch in der Friedensstrasse 24 in Bestensee.

Dahmeland-Messe diesmal im Stadion

Die Vorbereitungen der diesjährigen Dahmeland-Messe laufen auf Hochtouren. **Vom 5. bis 7. Mai findet die traditionelle Ausstellung gemeinsam mit dem Frühlingsfest der Stadt Königs Wusterhausen auf dem Gelände des Stadions der Freundschaft statt.** Mit der Paul-Dinter-Halle steht eine attraktive Hülle für das Messengeschehen zur Verfügung. Aussteller und Veranstalter setzen hohe Erwartungen in den neuen Standort.

Die Dahmeland-Messe offeriert einen breiten Branchenmix rund ums Bauen, Wohnen und Wohlfühlen. Sie wendet sich mit ihren Präsentationen sowohl an potentielle Bauherren als auch an Haus-, Wohnungs- und Gartenbesitzer. Jeder, der an seinen Wohnverhältnissen oder Freizeitaktivitäten Veränderungen plant, wird hier eine Menge Anregungen und Hinweise finden. Vom

Klebstoff bis zum schlüsselfertigen Haus ist alles vertreten. Vom Handwerksmeister bis zu den großen Energiedienstleistern der Region, alle suchen den direkten Kundenkontakt.

Nach dem langen Winter wird im Mai endlich Schwung ins Baugeschehen kommen. Gerade der richtige Zeitpunkt, eigene Wünsche und Vorstellungen in die Tat umzusetzen. Das Messewochenende sollten sich also alle vormerken. Auf dem Sportareal an der Cottbuser Straße wird sehr viel los sein. Neben den Ausstellungsbereichen gibt es Bühnenprogramme und einen großen Rummelplatz. Und natürlich ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Alle wesentlichen Informationen sind auch im Internet unter www.pas-messen.de abrufbar.



Das Gemeindeamt gratuliert im Mai

Frau Irmgard Dranz
 Frau Elsbeth March
 Herrn Gerhard Wagner
 Frau Margarete Grund
 Frau Lieselotte Klemm
 Herrn Werner Friedrich
 Frau Gerda Krüger
 Frau Anita Neye
 Frau Ingeborg Rommel
 Frau Sonja Großmann
 Frau Hildegard Gumz
 Frau Gerda Schirmer
 Frau Johanna Schwarz
 Frau Eva Hoffmann
 Herrn Werner Schwarz
 Herrn Helmut Krause
 Herrn Dr. Hans Wunderlich
 Frau Gertrud Petzow
 Herrn Kurt Fischer
 Frau Amanda Hauchwitz
 Herrn Klaus Veltjens
 Frau Brigitta Zschocke
 Frau Eveline Rogal
 Frau Gertraud Melsa
 Herrn Wilhelm Schulz
 Frau Ella Dochan
 Frau Ursula Hauff
 Herrn Willi Krüger
 Frau Henni Schwan



zum 77. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 92. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 92. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag

Ortsteil Pätz

Frau Gerda Illgen
 Herrn Walter Griebing
 Frau Karla Kirsche
 Frau Annerose Eckardt
 Herrn Heinz Kratzke
 Frau Waltraud Scholz



zum 86. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern
 Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

Rathaus - Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4 - 5, 15741 Bestensee

SPRECHZEITEN:

Dienstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 15.30 Uhr
**Termine nach vorheriger Vereinbarung
 sind an folgenden Tagen möglich:**
 Montag u. Mittwoch: 9.00 - 12.00 u. 13.00-15.30 Uhr
 Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

Mensa kann gemietet werden!

Die Gemeinde Bestensee stellt die Mensa im Neubau der Grundschule (**Eingang von der Wielandstraße**) für private und öffentliche Veranstaltungen sowie für Vereinssitzungen zur Verfügung.

Wer interessiert ist, kann nähere Informationen im Hauptamt des Gemeindeamtes Bestensee unter der Tel. Nr. 033763/ 998-42 oder 40 erhalten.

Hauptamt

**Werbung im Amtsblatt -
 der direkte Weg zum Kunden!**

Vorstandswahl bei SEVEKA e.V.

Die Mitgliederversammlung der Selbstverteidigungs- und Kampfsportschule Zeesen/Bestensee e. V. wählte am 25.03.06 ihren neuen Vorstand für 3 Jahre. Jeweils einstimmig gewählt wurden (v. l.) Ivette Burchardt (Schriftführerin), Nicole Kerber

(Beisitzerin), Sabrina Herde (Beisitzerin), Michael Poczatek (stellv. Vorstandsvorsitzender), Jeannette Hein (Schatzmeisterin),

Thomas Herde (Vorstandsvorsitzender) und Björn Kultermann (Beisitzer).



SEVEKA®

Zudem beschloss die Mitgliederversammlung eine Umlage zwecks Finanzierung des Einbaus zweier Duschen in den Trainingsräumen des Vereins.

Soziale Schuldner- und Insolvenzberatung beim Deutschen Roten Kreuz (DRK)

Seit 01.01.2006 ist die zuständige Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des DRK folgendermaßen zu erreichen:

Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des DRK

Frau Schober, Frau Tschirner

Erich-Weinert-Str. 46

15711 Königs Wusterhausen

Tel.: 03375/2189-70

Sprechzeiten:

Die 8 - 12 und 13 -18 Uhr

Do 8 - 12 und 13 -16 Uhr



Nächster Blutspende-Termin

Der DRK-Ortsverein Bestensee erwartet alle Spendenwilligen zur nächsten Blutspende am

Freitag, dem 12. Mai 2006,

von 15.00-18.00 Uhr,

in der Bestenseer Grundschule, Zugang über Wielandstraße, neben der Mensa. Bringen Sie wieder Freunde und Bekannte mit, die Interesse haben unentgeltlich Blut zu spenden.

Spenden können Sie prinzipiell vom 18.

bis 68. Lebensjahr (Erstspender nur bis zum

58. Lebensjahr). Die gesundheitliche Eignung für eine Blutspende wird jedes mal vorher ärztlich geprüft. Legen Sie bitte zur Spende immer den Personalausweis/Reisepass und - falls vorhanden- den Blutspenderpass vor.

Der nächste Bestenseer Blutspendetermin ist ebenfalls an einem Freitag, dem **28. Juli 2006.**

Weitere Informationen zu Blutspende-Terminen in der Region erhalten Sie unter: www.blutspende.de (neu gestaltet), www.drk-flaemingspreevald.de, rbbtxt S. 720 ff sowie der Telefon-Hotline 0800-119 4911 oder der Vanity-Nummer 0800 DRK BLUT.

HP B. Malter/DRK-Ortsverein



Sicherheit zählt!

Nicht erst daran denken,
wenn es zu spät ist.



Spreewaldstraße 3 • 15741 Bestensee
Tel.: 033 7 63 / 20 3 22 • Fax: 0 33 7 63 / 20 3 23
Funk: 0170-8143190 • eMail: agentur@kultnert.ch
Terminvereinbarungen nach Ihren Wünschen

Bestensee im Internet

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:

<http://www.bestensee.de>

oder über den Suchbegriff: Bestensee in den Suchmaschinen Ihrer Provider.

Neben historischen Daten, kann man auf diesem Wege verschiedenste Informationen z. B. über Freizeit, Erholung und Bauen, Öffnungszeiten der Verwaltung und Veranstaltungstipps erfahren.

Gerald Krüger - Elektromeister

Elektro-Krüger



Eine Firma mit Kompetenz

- Elektroinstallationen
- SAT- & Kabelfernsehen
- Datennetzwerke
- Elektroheizsysteme
- Photovoltaikanlagen
- E-Check

Menzelstraße 15 Tel.: (033763) 6 15 78 • Fax: (033763) 6 15 77
15741 Bestensee 24h-Notruf: 0170-2 15 52 94

Internet: www.elektro-krueger.net

Musiksommer in Dorfkirchen

In der Dorfkirche Schenkendorf findet am Samstag, 13. Mai 2006 um 17.00 Uhr das erste Konzert im Rahmen der diesjährigen Veranstaltungsreihe „Musiksommer in Dorfkirchen“ statt. Es erklingt Musik für Blockflöte und Cembalo sowie kleine lustige Orgelwerke von Georg Philipp Telemann, Georg Friedrich Händel, Johann Christoph Pepusch, Francesco Mancini, Leopold

Mozart, Wolfgang Amadeus Mozart und Johann Dreyer Die Ausführenden sind Christiane Scheetz (Blockflöte) und Andreas Hillger (Cembalo/Orgel) Eintritt: 5,00 EURO (ermäßigt: 4,00 EURO)

Im Anschluss an das Konzert wird wieder herzlich zu Gesprächen bei Wein und Saft auf dem Kirchhof eingeladen.

111 Jahre Kirchenchor Königs Wusterhausen

Der Chor der evangelischen Kirchengemeinde Königs Wusterhausen feiert in diesem Jahr sein 111 jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet am Samstag, den 27. Mai 2006 um 17.00 Uhr in der Kreuzkirche Königs Wusterhausen ein Festkonzert mit Chor- und Instrumentalmusik von Johann

Pachelbel, Michael Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart statt. Die Mitwirkenden sind die Kantorei Hückeswagen der Chor der katholischen Kirchengemeinde, Chor der evangelischen Kirchengemeinde sowie Instrumentalisten. Die Leitung hat Kantorin Christiane Scheetz

APOTHEKEN-NOTDIENSTPLAN 2006	
Kgs. Wusterhausen u. Umgebung	Alt-Kreis Königs Wusterhausen
A A 10-Apotheke Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700	
B Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 802523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6758478
C Märkische Apotheke KWh, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 283027	Köriser Apotheke Groß Köris, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
D Apotheke am Fontaneplatz KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	Apotheke Schulzendorf Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42728
E Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 60575	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
F Sonnen-Apotheke KWh, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750960
G Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41806
H Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S-Bhf.)
I Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 84021
J Sabelus-Apotheke KWh, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25890	
K Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70518
L Schloß-Apotheke KWh, Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25850	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
M Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 288281	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 80686
Notruf-Rettungsstelle: 03546 / 27 3 70 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 64 55 15 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 0171 / 8 79 39 95	

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt.
Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

April

Mo	3E	10L	17F	24M
Di	4F	11M	18G	25A
Mi	5G	12A	19H	26B
Do	6H	13B	20I	27C
Fr	7I	14C	21J	28D
Sa	1C	8J	15D	22K
So	2D	9K	16E	23L

Mai

Mo	1G	8A	15H	22B	29I
Di	2H	9B	16I	23C	30J
Mi	3I	10C	17J	24D	31K
Do	4J	11D	18K	25E	
Fr	5K	12E	19L	26F	
Sa	6L	13F	20M	27G	
So	7M	14G	21A	28H	

Juni

Mo	5C	12J	19D	26K
Di	6D	13K	20E	27L
Mi	7E	14L	21F	28M
Do	1L	8F	15M	22G
Fr	2M	9G	16A	23H
Sa	3A	10H	17B	24I
So	4B	11I	18C	25J

Der Gesundheitstipp Das seniorenfreundliche Handy

Handelsübliche Handys sind für Senioren meist zu kompliziert. Die Tasten sind ohne Brille schwer zu erkennen und das integrierte Telefonbuch nicht zu finden. Selbst einen Anruf entgegenzunehmen führt bei vielen Senioren zum Problem. Welche Taste muss jetzt gedrückt werden? Doch verspricht ein Mobiltelefon auch älteren Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, mehr Lebensqualität und Freiheit. Das Handy gibt ihnen Gewissheit, jederzeit Kontakt zu Freunden, Familienmitgliedern oder dem Hausarzt aufnehmen zu können.



Das Drei-Tasten-Handy Vitaphone 1100 wurde speziell für Senioren entwickelt und bietet darüber hinaus die direkte Anbindung an das medizinische Service Center der Vitaphone. Aufgrund seiner Leistungen stuft es die Deutsche Seniorenliga als „besonders empfehlenswert“ ein. Das Drei-Tasten-Handy Vitaphone 1100 ist ein „persönlicher Schutzengel“. Über drei große Tasten ist es ganz einfach zu bedienen. Die rote Taste verbindet den Nutzer mit dem medizinischen Service

Center der Vitaphone. Es hilft in fast jeder Lebenssituation weiter - ob man sich den Fuß im Wald verstaucht, sich ausgeschlossen hat, in der Wohnung gestürzt ist oder Medikamente bei seiner Apotheke vorbestellen will. Rund um die Uhr ist medizinisch geschultes Personal an jedem Wochentag für den Anrufer da. Besonders hervorzuheben ist, dass das Vitaphone Service Center den Anrufer persönlich ansprechen kann, da es sofort über alle Daten verfügt, die vom Nutzer bei ihm hinterlegt wurden. So kann das

Team des Service Centers im Notfall Angehörige benachrichtigen, den Arzt informieren und den Rettungsdienst über bestehende Krankheiten in Kenntnis setzen.

Da das Drei-Tasten-Handy auch von Senioren leicht zu bedienen ist, sogar ohne Brille, kann jeder im Bedarfsfall mit ihm Angehörige benachrichtigen. Auch mit Anrufen entstehen keine Probleme! Diese nimmt das Drei-Tasten-Handy sogar bei Bedarf vollautomatisch mit der Freisprechfunktion entgegen.

Trotz der vielen Vorteile besitzt nur knapp die Hälfte der über 50-Jährigen ein Handy. Sicher liegt

ein Grund darin, dass die Geräte immer kleiner und komplexer werden und dadurch viele Menschen Probleme mit der Handhabung bekommen. Weniger Technik und mehr Service - so lassen sich vor allem die Wünsche der reiferen Kunden am besten zusammenfassen. Das Drei-Tasten-Handy Vitaphone 110 erfüllt diese Voraussetzungen.

Lassen Sie sich doch an unserem Aktionstag (s. Anzeige S.24) oder auch zu einem späteren Zeitpunkt ausführlich beraten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Das Team der Fontane-Apotheke Bestensee

Nicht VERZAGEN LUTZE FRAGEN!

LUTZ FRANIK, MENZELSTR. 9 • 15741 BESTENSEE
Tel.: 033763/63507 • Fax: 033763/20801 • FuT: 0173/5767020

- **Baumfällarbeiten**
- **Abriss & Entrümpelung**
- **Hausanschlüsse Abwasser**
- **Zaunanlagen**
- **Hausmeisterservice**
- **kl. Reparaturen Haus & Garten**

Die repressive Wirtschaftspolitik traf aber nicht nur die landwirtschaftlichen Produzenten. Im Jahre 1953 wurde eine Vielzahl von wirtschaftlichen Maßnahmen gegen den Willen der Bevölkerung durchgesetzt. Im April 1953 wurde durch den Ministerrat der DDR eine Preiserhöhung, die auch Waren des täglichen Bedarfs betraf, beschlossen. Am 28. Mai wurden die Arbeitsnormen um 10% erhöht. Das brachte das sprichwörtliche Fass zum Überlaufen. Viele Bürger verließen die DDR, vor allem über die offene Grenze zu Westberlin. Wie Herr Wolfgang Purann schreibt, sollen es im März 1953 schon 58.000 Menschen gewesen sein. In den darauf folgenden Monaten waren es noch mehr. Nach H. Tröster verringerte sich die Einwohnerzahl von Bestensee Anfang der fünfziger Jahre um 109 Personen, (siehe H. Tröster: Bestensee - eine ökonomische und siedlungsgeographische Strukturanalyse, Potsdam 1965, S. 47). Die Menschen, die blieben, äußerten offen ihren Unmut. Die Unzufriedenheit der Menschen in der DDR nutzend, verstärkten Massenmedien, politische Parteien und Organisationen der BRD ihren Einfluss auf das politische Denken. Die sozialistische Staatsmacht sah sich bedroht. Die Situation drohte in der DDR zur ersten offenen Feldschlacht im Kalten Krieg auszuuffern. Am 09. Juni beschloss und verkündete die Führung der SED eine „Politik des neuen Kurses“, gestand Fehler ein und nahm die Preiserhöhung zurück. Doch dieses politische Manöver verfehlte seine Wirkung. Es kam zu den Massenprotesten des 17. Juni 1953, deren Auswirkungen auch in unserer Region und Bestensee zu spüren waren. Details wurden bereits in der Mai- und August-Ausgabe 2003 des „Bestwiner“ behandelt. Mit dem planmäßigen Aufbau der Grundlagen des Sozialismus in der DDR entstanden und entwickelten sich neue, der sozialistischen Produktionsweise entsprechende Be-

Die Entwicklung Bestensees von 1949 bis 1961 (3)

triebs- und Eigentumsstrukturen auch in Bestensee. Aus ehemaligen Privatbetrieben entstanden Volkseigene Betriebe (VEB) und Produktionsgenossenschaften. Zu ihnen gehörten u. a.:

1. Der VEB Vereinigte Sägewerke.

Nach Hermann Tröster waren 1956 dort 99 Personen beschäftigt, „von denen 35 nicht produktiv tätig waren. 27,3% der Gesamtbeschäftigten waren weibliche Arbeitskräfte. Das Rohmaterial“ bezog „der Betrieb aus den Forsten der südlichen Gebiete des Kreises, das hauptsächlich zu Grubenholz verarbeitet“ wurde. „Zum Teil“ wurden „aus den brauchbaren Abfällen Holzsäure hergestellt. Dieses Sägewerk, dessen Gatter durch einen Elektromotor angetrieben „wurde, lag, außerordentlich verkehrsgünstig. Mit einer Seite“ grenzte „es an die Motzener Straße und mit der anderen an das Gelände des Bahnhofs Bestensee.“ Der Betrieb „konnte sowohl mit Hilfe des Kraftverkehrs“, als auch mit „der Deutschen Reichsbahn“ sein Rohmaterial beziehen bzw. „seine Abnehmer beliefern“. (H. Tröster: Bestensee -

eine ökonomische und siedlungsgeographische Strukturanalyse, Potsdam 1965, S. 29 f.)

2. Das volkseigene Kieswerk.

„Es ist auf der rechten Seite der Motzener Straße, kurz hinter dem Ortsausgang angelegt worden.“ (ebenda S. 30). Der ursprünglich als Zulieferer für die Ziegelei an der B 179 entstandene Betrieb nahm, nach Angaben von H. Tröster, 1952 als Betriebsteil der Bau-Union Potsdam die Kiesförderung wieder auf. „Die Produktion“ wurde „von sieben Arbeitskräften pro Schicht mit Hilfe eines veralteten, durch Dampfkraft angetriebenen Eimerkettenbaggers und der dazugehörigen Feldbahn vorgenommen. ... Pro Schicht“ wurden „etwa 120 m³ Kies gefördert. ... Der abgebaute Kies“ wurde „an die Baubetriebe des Kreises geliefert ... Da es sich um sehr nasses Material“ handelte, wurde „für die Abfuhr mehr Transportraum als allgemein üblich benötigt“ (ebenda). Später wurde der Betrieb dem Rat des Kreises unterstellt, bevor er Mitte der 60er Jahre stillgelegt wurde.

3. Die PGH Werk tätige Fischer Bestensee



Sägewerk

„Am 4. Mai 1950 wurde ein Netzmacher-Betrieb in die Handwerksrolle der Handwerkskammer Land Brandenburg, Sitz Potsdam, eingetragen. Damit war die Gründung des Netzbaus als privater - ein Mann - Handwerksbetrieb vollendet. Der Inhaber dieses Betriebes war Ullrich Riemer.

Die Produktionspalette entwickelte sich in den nächsten 6 Jahren. Es wurden Kescher, Senken und Netze für den Angelsport, sowie komplette Fischereigeräte für die Binnenfischerei angefertigt. Da sich die Produktion steigerte, wuchs die Zahl der Mitarbeiter auf 10. 1955 erreichte die Warenproduktion den Wert von 125 Tausend Mark.“ (Chronik des VEB Netzbau Bestensee, S. 6)

Aus zwei privaten Fischereibetrieben, einer Rohrweberei und der Netzmacherei des Herrn Riemer wurde am 01. Oktober 1956 die Produktionsgenossenschaft Werk tätige Fischer Bestensee (PWF) gegründet. Sie war die erste Produktionsgenossenschaft der Fischer im Bezirk Potsdam (siehe ebenda). „Bei der Gründung ... hatte die PWF Bestensee 23 Mitglieder. Der Vorsitzende war Karl Pöschk. Weitere verantwortungsvolle Funktionen trugen Ullrich Riemer (Leiter der Netzmacherei), Alfred Heinze (Leiter der Rohrweberei) sowie Otto Briesenick als Hauptbuchhalter.“ Im Gründungsjahr erreichte die Warenproduktion des Netzbaus 250 TM, die der Rohrweberei 80 TM und der Fischerei 70 TM (ebenda, S. 7 u. 8).

Nach Angaben von H. Tröster hatte die Fischerei Anfang der Sechzigerjahre einen Arbeitsbereich von ca. 614 ha Wasserfläche, dazu gehörten u. a. :

- Der Pätzer Vordersee;
- der Pätzer Hintersee;
- der Todnitzsee;
- das Seechen;
- der Klein-Bestener See;
- der Krebssee;
- der Zeesener See;
- der Tonsee.

bredow a u t o h a u s
VOLVO Vertragshändler & -Werkstatt

Kirchsteig 1 - 2 • 15711 Königs Wusterhausen
Tel.: (0 33 75) 29 03 80 www.ahbredow.de



Fischer Karl Pöschk auf dem Pätzer Vordersee

„Alle Seen“ waren, „von einer Ausnahme abgesehen, Eigentum der Genossenschaft. Der Klein-Bestener See ist gepachtet worden. Die Pachtsumme von 5050,- MDN pro Jahr“ wurde „vom Rat des Kreises an den Besitzer gezahlt. ... Drei der o. g. Seen“ wurden „zur Aufzucht bestimmter Arten genutzt. Der Todnitzsee zur Karpfenzucht, der Zeesener See und das Seechen ... zur Zucht von Aalen. ... Im Jahre 1963 „erreichte die „Planauflage“ für die Fischproduktion bereits „25 Tonnen. ... Das Schilf der Seen“ wurde „im Winter geerntet... Im Winter 1963/64 waren es ca. 14.000 Bund Rohr. Da die Gewässer im Besitz der Fischereigenossenschaft waren,“ wurden alle Freizeitangler „verpflichtet, einen für eine bestimmte Zeit gültigen Angelschein bei der PGH käuflich zu erwerben. Etwa 550 Angelkarten wurden im Jahr 1964 ... verkauft“. (H. Tröster: Bestensee - eine ökonomische und siedlungsgeographische Strukturanalyse. Potsdam 1965 S. 31/32). Im Frühjahr 1960 wurde in der PWF ein Betriebsteil Entenmast mit einem Anfangsbestand von 700 bis 1000 Enten eingerichtet. Zu denen, die mit der Aufzucht betraut waren, gehörten Frau Sauerwald, Frau Käthe Fengler, Herr Sasse und Herr Otter. Nach Angaben von H. Tröster wurden 1964 bereits 40.000 Enten produziert, die größtenteils für den Berliner Markt bestimmt waren (siehe ebenda).

4. Die LPG „Freie Scholle“ Bestensee

Dazu schrieb H. Tröster: „Im Jahre 1951 wurde der ÖLB gegründet, aus dem 1952 die Genossenschaft hervorging. Zu jener Zeit schlossen sich die Betriebe mit den schlechtesten Ackerflächen zusammen. Seit dem hatte die LPG mit erheblichen wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu kämpfen.“

Die Landwirtschaftliche Nutzfläche (LNF) erreichte Anfang der 60er Jahre nahezu 350 ha, von denen ca. 25% Wiesen und Weiden waren. „Der Waldbesitz“ betrug „240 ha. Außerdem“ waren „22.21 ha Ödland Eigentum der LPG. Die Gebäude- und Hofflächen“ umfassten „23 ha. Die durchschnittliche Bodenwertzahl wurde mit 22 angegeben. Der niedrigste Wert lag bei 9 und der höchste bei 40. Damit“ war „auch der geringe Durchschnittsertrag“ (z. B. 10 dt/ha Roggen 1963) „zu erklären. ... Eine Obstplantage von 3,75 ha“ war „im Norden der Gemarkung zu finden. Zum Maschinenpark der LPG“ zählten Anfang der 60er Jahre „1 LKW, 5 Traktoren, 1 Mährescher und andere für den Feldbau notwendige Geräte und Maschinen. ... Die LPG“ besaß zu dieser Zeit „im Durchschnitt 220 Rinder und etwa 550 Schweine. Da es sich um einen Läuferzuchtbetrieb“ handelte, schwankte „die Zahl der Schweine von Jahr zu Jahr beträchtlich“ (ebenda S. 32 f.f.).

Weiter berichtet Herr Tröster, dass 1965 der Genossenschaft 65 Mitglieder angehörten, von denen ca. 50% Frauen waren. Das Durchschnittsalter lag bei ca. 50 Jahren. Es fehlten junge Nachwuchskräfte. Gründe dafür sah H. Tröster in der geringen Vergütung (eine Arbeitseinheit wurde mit 9,50 MDN bewertet) und in dem Mangel an Wohnraum. Für junge Menschen war es sehr schwer in Bestensee eine Zuzugsgenehmigung zu erhalten. Zudem sahen junge Leute in der Industrie Berlins und seines Umlandes (z. B. Schwermaschinenbau „Heinrich Rau“ in Wildau) größere Perspektiven.

Zusätzlich entstand eine Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft Typ 1, „die im Jahre 1960 gegründet wurde.“ Sie wurde „von 11 Mitgliedern bewirtschaftet. ...

Im Besitz der LPG befanden sich 44 ha Ackerfläche, 22 ha Wiesen und Weide und ca. 7 ha Ödland. ... Die 67 ha Wald“ waren „fast auf die gesamte Gemarkung verteilt. Die Äcker“ hatten „eine durchschnittliche Bodenwertzahl von 22“ (ebenda S. 33).

5. Die PGH Automechanik Königs Wusterhausen BT III, Bestensee

In der Rathenau-Straße betrieb Herr Eugen Nehls eine Autowerkstatt. Als dieser verstarb, wollte Herr Heinz Nowak, der bei der Firma Nehls den Beruf eines KFZ-Mechanikers erlernt hatte, diesen Betrieb übernehmen und als private KFZ-Werkstatt weiterführen. Sein Antrag wurde von der Kreisverwaltung Königs Wusterhausen abgelehnt. Stattdessen ließ man ihn wissen, dass seine berufliche Perspektive in der schon bestehenden PGH Automechanik Königs Wusterhausen liegen würde, der er sich mit der Bestenseer Werkstatt in der Rathenau-Straße anschließen könnte. So wurde diese Werkstatt 1959 unter der Leitung des Herrn Nowak Betriebsteil (BT) III der oben genannten Produktionsgenossenschaft. Daneben gab es den BT I in der Luckenwalder Straße in Königs Wusterhausen, als Zylinder-schleiferei und den BT II in Zeesen (jetzt Opel-Vertrieb und Werkstatt) als Robur-Vertragspartner.

Wie sich Herr Nowak erinnert, begann man zunächst mit 4 Arbeitskräften als Vertragspartner des VEB Automobilbau „Wartburg“ Eisenach. Später wurde der Betriebsteil auf die Wartung und Instandsetzung der sowjetischen Autotypen „Moskwitsch“, „Wolga“ und „Lada“ umgestellt. Durch die gute Qualität ihrer Arbeit, ihre Kundenfreundlichkeit und den Umsatzanteil des Betriebsteiles, wurde man auf die jungen Facharbeiter in Bestensee aufmerksam. Sie wurden als „Hervorragendes Jugend-

kollektiv“ ausgezeichnet. Das wiederum war Anlass für die PGH-Leitung, die Erweiterung des BT III zu planen.

Im Jahr 1965 begann man mit dem Bau eines Verwaltungs- und Sozialgebäudes in der Eichhornstraße und später mit dem Anbau von 2 Werkstatthallen mit einer Gesamtgrundfläche von 900 Quadratmetern. Wie sich Herr Nowak erinnert, war es problemlos, die Baugenehmigungen zu erhalten, doch die Freigabe von Baukapazität, einschließlich des Baumaterials, wurde nicht erteilt. So entstand der Erweiterungsneubau, wie so oft in dieser Zeit, mit Hilfe naturalwirtschaftlicher Beziehungen. Man musste nur die richtigen Leute kennen und etwas haben, was andere dringend benötigten. Zum Glück kannte Herr Nowak die richtigen Leute. Sie fuhren in der Regel „Wolga“, „Lada“ oder „Moskwitsch“. Und Herr Nowak hatte etwas zu bieten, was diese Leute unbedingt brauchten - eine qualifizierte Wartungs- und Reparaturkapazität für deren Fahrzeuge. Zudem konnte man auch, wenn es denn sein musste, die Wartezeit (die damals bis zu vier Wochen betrug) wesentlich verkürzen und die ganz wichtigen Leute bevorzugt bedienen. So wurde der Erweiterungsneubau zügig realisiert und die Betriebskapazität wesentlich erweitert. Im Betriebsteil III, Bestensee konnten jetzt 50 Fahrzeuge täglich gewartet und instandgesetzt werden. Dabei wurden bis zu 2 Millionen Mark Jahresumsatz erreicht. Es wurden ca. 50 Personen beschäftigt und fortlaufend 3 bis 4 Lehrlinge ausgebildet. Der Bestenseer Betriebsteil erlangte mit seinen Mitarbeitern schnell eine überregionale Bedeutung und war für seine gute Arbeit weit über die Kreisgrenzen bekannt.

6. Die PGH „Rotophot“

Frau Eva Gersdorf, die am 2. Januar



Kfz.-Werkstatt Nehls

1967 als Buchhalterin bei „Rotophot“ eingestellt wurde und seit Januar 1995 in der heutigen GmbH als Geschäftsführerin tätig ist, weiß über die Entstehung und Entwicklung der PGH folgendes zu berichten: „Den Grundstein für die Gründung der PGH am 23.8.1958 legte Herr Rother. Aus seinem Namen und dem Begriff der Rotationsfotographie ist wohl auch der Firmenname entstanden. Der erste Vorsitzende bei Gründung der PGH war Herr Schoof. Das Fotoatelier und die Produktionsräume befanden sich zunächst in der Hauptstraße 53, der früheren Tischlerei Hummel und Reckling (heute Autoteile Kolbatz).

Es war das Verdienst von Fotografenmeister Dieter Möller, dass neben der Porträt-Fotografie die Herstellung von Ansichtskarten ein charakteristisches Produktionsprofil der Foto-Genossenschaft wurde. Er wählte die Motive aus und beschaffte die Aufträge, vorwiegend aus den Bezirken Potsdam, Schwerin, Neubrandenburg und Cottbus. Gedruckt wurden die Ansichtskarten in der Druckerei Siegmann in Mittenwalde. 1967 erwarb die PGH von Herrn Richter das Gebäude und

Grundstück in der Hauptstraße 55, das seit 1968 bis heute von „Rotophot“ genutzt wird. Die Genossenschaft wurde Kooperationspartner der Fotochemischen Werke Wolfen mit dem Auftrag, medizinisch-technische Filme zu prüfen und zu verpacken. Das betraf z. B. Filme für die Zahnmedizin oder für die Mammographie zur Brustkrebsfrüherkennung bei Frauen ebenso wie Filme zur technischen Prüfung von Brückenfeilern und anderer technischer Einrichtungen. Neben dem Fotoatelier in Bestensee entstanden Ateliers in Königs Wusterhausen und Zossen. Zu der Porträtfotografie wurden für Betriebe auch Industriaufnahmen gefertigt. Das Fotopapier bezog man von den Fotopapierwerken in Wernigerode und Dresden, die Chemikalien vom Chemiehandel Potsdam und Brandenburg. In dieser Zeit wurden ca. 50 Personen beschäftigt und bis 1990 35 Lehrlinge als Fotografen oder Fotolaboranten ausgebildet.

1988 wurde in der Hauptstraße 53 ein neues Gebäude als Fotoatelier erbaut und eröffnet. 1990 erfolgte die Überführung in die Rechtsform einer GmbH.“

7. Weitere kollektive Eigen-

tumsformen entstanden im Dienstleistungssektor mit:

- der PGH „Albrecht Dürer“ der Maler und Tapezierer in der Paul-Gerhardt-Straße;
- der PGH Mechanische Werkstätten Zeesen, Betriebsteil Lauterbach im Bauernweg;
- der PGH Wäschereparaturen Schulzendorf, Betriebsteil Bestensee in der Hauptstraße;
- der LPG-Gärtnerei in der Motzener Straße, (siehe H. Tröster: Bestensee - eine ökonomische und siedlungsgeographische Strukturanalyse. Potsdam 1965, S. 36/37).

8. Die sozialistischen Eigentumsformen im Handel

Anfang der 50er Jahre entstanden auch in Bestensee im Bereich des Handels erste Verkaufsstellen der staatlichen Handelsorganisationen (HO), die es den Bürgern ermöglichen sollten, neben dem Bezug rationierter Produkte auf Lebensmittelmarken und Bezugscheine sich zusätzlich mit Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs zu höheren Preisen zu versorgen. HO-Verkaufsstellen entstanden in Bestensee für:

- Lebensmittel, in der Hauptstraße

37 und in der Königs Wusterhausener Straße 44;

- Fischwaren, Obst und Gemüse, in der Hauptstraße 33;
- Drogeriewaren, in der Hauptstraße 31;
- Industriewaren, in der Hauptstraße 32.

Diese Verkaufsstellen entstanden zusätzlich zu den Verkaufseinrichtungen der Konsumgenossenschaft für:

- Lebensmittel, in der Hauptstraße 42, der Böcklinstraße und der Motzener Straße 13;
 - Fleischwaren, in der Hauptstraße 39;
 - Industriewaren, in der Hauptstraße 40;
 - Textilwaren in der Hauptstr. 31.
- Zudem entstanden Annahmestellen für Repassierarbeiten in der Motzener Straße und für chemische Reinigung in der Hauptstraße. (Siehe ebenda)

Im nächsten Bestwiner wird fortgesetzt.

Max Konzagk

Fotos: Heinz Dreger,
Veronika Licht

Die neuen Sondermodelle Goal – ab sofort bei uns.



„Goal“ wird überall auf der Welt verstanden. Genau wie Volkswagen. Bei Ihrem Volkswagen Partner sind jetzt die Sondermodelle Polo Goal, Golf Goal, Golf Plus Goal und Touran Goal eingetroffen.

Goal bedeutet jede Menge Fahrspaß, attraktive Finanzierungsmöglichkeiten, exklusive Ausstattungspakete und viele weitere interessante Extras.

Besuchen Sie Ihren Volkswagen Partner gleich um die Ecke. Die Goal-Sondermodelle erwarten Sie bereits. Und wo bekommt man schon vier Goals gleichzeitig geboten?

Machen Sie Probefahrten und begeistern Sie sich für eine außergewöhnliche Aufstellung mit Ihrer ganz persönlichen Viererkette.

Die abgebildeten Fahrzeuge sind teilweise mit Sonderausstattung gegen Mehrpreis ausgerüstet.



AutoZentrum Zeesen

Im Gewerbepark 27 • 15711 Zeesen

Tel.: (0 33 75) 90 59 0 • Fax: (0 33 75) 90 59 63

eMail: info@azz.vapn.de • www.autozentrumzeesen.de



Fontane Apotheke
BESTENSEE

Marktcenter
Zeesener Str. 7
15741 Bestensee
Unser Beratungs-Tel.:
(03 37 63) 6 14 90



vitaphone
vitaphone.de
Prävention & Gesundheit

Aktionstag
mit **Gerätevorführung**
& **Sonderkonditionen**

09. Mai 2006,
ab 10.00 Uhr

Sonderangebot des Monats Mai:
Physiogel® Körperpflege 10% Sonderrabatt
+++ Die Mücken kommen!!! +++
Mückenschutz, ges. Sortiment 10% Sonderrabatt

Ihr Apotheker Andreas Scholz & Team

Ihre Gesundheit in guten Händen



KURZREISEN
zu Himmelfahrt & Pfingsten

Himmelfahrt, 25.-28.05.06
RÜGEN, Ostseebad Sellin
App. für max. 4 Pers., 3 Ü., o.V.

Pfingsten, 02.-05.06.06
Mecklenb. Seenplatte, Dorfhof Fleesensee
App. für max. 4 Erw. + 2 Ki., 3 Ü., o.V.

* inkl. NK & Eintritt im Erlebnisbad
weitere Angebote vorhanden!

231,- €*

Dorfhof

351,- €*

15741 Bestensee • Friedenstraße 24
Tel.: 033763/63617 • Fax: 033763/63618 • www.rbreisen.de
Ihr Reisebüro mit Flughafentransfer!

Thomas Rominger
Steuerberatungsgesellschaft mbH

15711 Königs Wusterh.
Chausseestr. 112
Tel.: 0 33 75 / 29 44 08

NL 15741 Bestensee
OT Pätz, Kiefernweg 13
Tel.: 0 33 7 63 / 6 05 17

www.rominger-online.de
kontakt@rominger-online.de



Tätigkeitsschwerpunkte:

- ✓ Einkommenssteuer
- ✓ Löhne & Gehälter
- ✓ Buchhaltung im Unternehmen
- ✓ Rechtsformvergleiche
- ✓ Betriebswirtschaftl. Beratung

Ohne Werbung - keine Kunden!

700 - Jahr - Feier von Bestensee im Jahr 2007

Wie es sich gehört werden wir in 2 Jahren dieses Jubiläum gebührend feiern. Für die 700-Jahr-Feier im Jahr 2007 ist bereits ein **Spendenkonto** eingerichtet worden. Wer die Ausrichtung der geplanten Festveranstaltungen zu diesem Jubiläum unterstützen möchte, kann die Spendensumme ab sofort auf das Konto des Gemeindeamtes Bestensee überweisen:

Sparkasse Dahme-Spreewald
Kto. Nr. 210 1300 934
BLZ 16050888
Zahlungsgrund: 700-Jahr-Feier

Zur Vorbereitung der 700-Jahr-Feier werden Zeitzeugen gesucht, die Interessantes für Bestensee aus früheren Leben berichten können. Ebenso werden alte Filmaufnahmen gesucht.

Wer so etwas noch hat und uns für eine Kopie zur Verfügung stellen würde, melde sich bitte beim

- Gemeindeamt Bestensee/Hauptamt Frau Pichl/Tel. 998-43
- oder beim Ortschronisten Wolfgang Purann/Tel. 20977

Gezielt werben mit einer Anzeige im "Bestwiner"

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54
faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55
email: jp.bueorgkomm@t-online.de



Wir nehmen uns Zeit für Sie!